

Frohe Botschaft

in

Niedern.

Weist aus englischen Quellen in's Deutsche
übertragen

von

Ernst Gebhardt,

Verfasser der „Zions-Verkündere“.

Siehe, ich verkündige euch große Freude.
Luc. 2. 10.


Herausgegeben

von der

Deutschen Evangelischen Synode
von Nord-Amerika.



Leri. S. Beiler.



Digitized by the Internet Archive
in 2014

Frohe Botschaft

in

Liedern.

Meist aus englischen Quellen in's Deutsche
übertragen

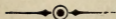
von

Ernst Gebhardt,

Verfasser der „Zions-Perlenhöhle“.

Siehe, ich verkündige euch große Freude.

Luc. 2, 10.



EDEN PUBLISHING HOUSE,

St. LOUIS, Mo.

CHICAGO, ILL.

Entered according to act of congress, in the year
1880, by REV. F. VON SCHLUEMBACH, in the office
of the librarian of congress, at Washington, D. C.

Alphabetisches Inhaltsregister.

	No.
Ach, Blätter nur!.....	99
Ach, was habe ich gethan?	84
Alles wohl, Alles wohl	5
An dem Kreuz, in Deinem Blute.....	23
Auf Deinen Ruf, o Herr	25
Auf, denn die Nacht wird kommen.....	60
Bei der Arbeit, auf der Reise	33
Brüder, laßt uns hier am Ufer.....	110
Brüder, seht die Bundesfahne.....	22
Der Freund, dem Keiner gleich.....	103
Der große Arzt ist jetzt uns nah'.....	89
Der Name „Jesus“ ist so süß.....	28
Die Seelen sind übel daran.....	74
Die Welt ist überwunden.....	100
Ein Christ scheint ein verächtlich	96
Ein kleines Schiff war auf der See.....	56
Ein Ort ist mir gar lieb.....	95
Ein Tagwerk für den Heiland.....	58
Ein volles, freies, ew'ges Heil	16
Ein Weib, das von Jesu	52
Einzig Dich, mein Herzensheiland.....	98
Es erglänzt uns von ferne.....	37
Es ist ein Born, drauß heil'ges Blut.....	10
Es ist noch Raum in Jesu	47
Es lebe Gott allein in mir	114
Fels des Heils, geöffnet mir	19
Frei vom Gesetz, o glückliches Leben.....	41
Geht hin in den Weinberg.....	75
Geh', trockne die Thränen	6

IV

	No.
Geöffnet steht ein Pförtchen dort.....	32
Glaube einfach jeden Tag.....	104
Glaubest du an Gott, den Herrn?.....	11
Hebt mich höher, hebt mich höher.....	101
Heimathland, Heimathland.....	43
Herr, hier bring' ich mein Alles.....	62
Herr, ich bin Dein.....	70
Herr, ich hör' von gnäd'gen Regnen.....	68
Herr Jesu, Dein bin ich.....	113
Hier ist mein Herz.....	111
Hörst du nicht den Herren rufen.....	39
Hört es, ihr Lieben, und lernet.....	49
Hört, Jesus ruft: Kommt.....	36
Horch, es klopset.....	3
Ich bin arm und elend.....	14
Ich bin so froh für den Trost.....	2
Ich blicke voll Beugung.....	88
Ich brauch' dich allezeit.....	82
Ich hörte Jesu Freundesruf.....	106
Ich seh', wie dort am Kreuzesstamm.....	21
Ich vertraue Dir, Herr Jesu.....	87
Ich weiß einen Strom.....	108
Ich weiß, mein Heiland liebet mich.....	30
Ich weiß nicht, wann Christus.....	4
Jedes Herz will etwas lieben.....	77
Jesu, Alles sei Dein Eigen.....	24
Jesu, Heiland meiner Seelen.....	91
Jesu liebt mich allezeit.....	46
In der Felsenkluft geborgen.....	93
In Gott fand ich Zuflucht.....	94
In tausend von Herzen ist List.....	90
Kinder liebet, und betrübet.....	65
Komm heim, komm heim.....	1
Komm her, du sündenmüdes Herz.....	51
Kommt Brüder, steht nicht stille.....	48
Kommt her, ich will erzählen.....	35
Kommt und hört die frohe Kunde.....	44
Komm zu dem Heiland.....	27

	No
Meine Heimath ist dort in der Höh'.....	81
Mein Heiland ruft mir zu.....	50
Mein Jesus ist der beste Freund.....	29
Mit Jesu geb' ich Alles	76
Mit Jesu laß ich Alles.....	112
Näher, mein Gott, zu Dir.....	80
Neunundneunzig der Schafe lagen.....	72
Nichts, was unrein, kann dort	102
Nun hab' ich Heil gefunden.....	64
Ob so oder anders der Herr	66
O daß mir allhier im Dunkeln.....	115
O Gott, sei gelobt für die Liebe.....	85
O Jesu, ich wär' so gern' heilig	105
O Jesu Nam', du klingst so süß.....	31
O in den Armen Jesu.....	42
O seh't, welch' eine Liebe.....	83
O sprich ein Wort von Jesu ..	53
O wie süß klingt Jesu Name.....	54
Preis sei Dir, mein theurer Heiland.....	13
Sag', Bruder, wohin willst du gehen?....	107
Sagt an, vergoß der Herr.....	73
Schallt, ihr Himmelsglocken.....	67
Schmachbedeckt und müd'	45
Seid getroßt, ihr Erlösten.....	8
Sieh', dort leuchtet ein Licht.....	92
Sieh', wie einst im fremden.....	78
So bin ich nun gekommen.....	34
So lang' mein Jesus lebt	7
So wie ich bin, ohn' alle Zier.....	69
Steht auf, steht auf zum Streite	97
Sünder, nichts, sei's groß.....	12
Während droben an dem Himmel	26
Warum blickst du trübe.....	38
Was mein Herz erfreut	15
Was soll das mächtige Gedräng'?.....	79
Weinen möcht' ich, bitter weinen.....	

VI

	No.
Welch' ein Freund ist unser Jesus.....	86
Welchen Jubel, welche Freude.....	17
Welch' Glück ist's, erlöst zu sein.....	20
Wenn der Heiland, wenn der Heiland.....	18
Wer Jesum am Kreuze im Glauben.....	71
Wer in Jesu Heil gefunden.....	109
Wer sind meine Brüder?.....	40
Wie sehr hat Gott die Welt.....	57
Wie süß ist's doch, wenn im Gebet.....	61
Wir reisen heim zum Himmel.....	63
Wohl dem, der überwunden.....	55
Wohl glänzt in lieblich schöner.....	59



Sachregister.

I. Einladung, Ermahnung und Ermunterung.

	No.
Das verlorene Kind	1
Horch, es klopft	3
Sorg' nicht, wie die Welt.....	6
Vorwärts	11
Jesus von Nazareth geht vorbei.....	15
Gott mit uns	22
Warum blickst du trübe.....	26
Komm zu dem Heiland	27
Die offene Gnadenthüre.....	32
O welch' ein lieblich Loos.....	36
Das sel'ge Heut.....	38
Ein für allemal	41
O seht, welch' eine Liebe	42
Kommt und hört die frohe Kunde.....	44
Es ist noch Raum.....	47
Jesus errettet mich jetzt	49
Freundliche Einladung.....	51
Kinder liebet	65
Steht auf, steht auf zum Streite	69
Sieh' auf's Kreuz und lebe.....	71
Die Neunundneunzig.....	72
Die Seelen sind übel daran	74
Der große Arzt	89
Alles vollbracht.....	97
Ach, Blätter nur.....	99
Der herrliche Strom	108

II. Heilsverlangen und Herzensübergabe.

So wie ich bin... ..	7
Sag', Bruder, wohin?.....	13
Ein volles, freies, ew'ges Heil.....	16

VIII

	No.
Fels des Heils	19
Jesum, Alles sei Dein Eigen	24
Bolles Heil	25
Böllige Weihe.....	62
Erlösung	66
Alles für Jesum	67
Bitte um Segen.....	68
Herr, ich bin Dein.....	70
Mit Jesu geb' ich Alles.....	76
Herzensneigung.....	77
Ein Wort von Jesu	83
Wiederkehr.....	84
Weißer als Schnee.....	85
Alles für mich.....	90
Einzig Dich	98
Nichts, was unrein.....	102
Jesum starb für mich.....	107
Hier ist mein Herz.....	111
Herr Jesu, Dein bin ich.....	113

III. Gnadenerfahrung und Glaubensleben.

Mein Jesum liebt mich.....	2
Alles wohl.....	5
Der Herr wird's verseh'n.....	9
Das theure Blut.....	10
Jesum, meine Bier.....	14
Welch' Glück ist's, erlöst zu sein.	20
Das theure Blut.....	21
Was that ich für Dich?.....	23
Mein Felsengrund	30
In den Armen Jesu	31
Mein Paradies.....	34
Kommt her, ich will erzählen.....	35
Meine Brüder und Schwestern.....	40
Jesum liebt mich allezeit.....	46
Die allgenugsame Gnade.....	50
Maria Magdalena.....	52
Wohl dem, der überwunden	55
Nun hab' ich Heil gefunden.....	64

	No.
Das Gnadenthal.....	78
Empfindungen unter dem Kreuz.....	79
Meine Losung.....	80
Der Unentbehrliche.....	82
Welch' ein Freund ist unser Jesus	86
Das gläubige Ja	87
Der Fürst meines Friedens.....	88
Der sichere Bergungsort.....	91
Daniel und seine Freunde.....	92
Die Felsenkluft	93
Der Schirm des Höchsten.....	94
Der Gnadenthron.....	95
Der herrliche Stand des Christen.....	96
Jesus ist mein.....	103
Glaube nur.....	104
Jesu Freundesruf	106
Der Liebe Lust.....	109
Mit Jesu laß ich Alles.....	112
Neues Leben	114

IV. Anbetung und Lob Gottes.

Der süße Jesus-Name.....	28
Mein bester Freund.....	29
Der köstlichste Name.....	53
Heil dem Lamm	54
Die wunderbare Liebe	57
Süßigkeit des Gebets.. ..	61
Engel-Tubel.....	73
Ehre dem Lamm.....	100
Preis des Namens Jesu.....	105
Lobgesang	115

V. Blicke in's Jenseits.

Das wird unendlich mich freu'n.. ..	4
Der Mutter Licht	8
Des Heilands Edelsteine	18
Bald, ja bald	37
Heimathland.....	43

	No.
Das herrliche Land.....	45
Süße Ruhe im Himmel.....	48
Einladung zur Mitreise nach dem Himmel...	63
Meine Heimath.....	81
Seht mich höher.....	101
Am Ufer	110

VI. Lieder verschiedenen Inhalts.

(Mission, Weihnachten, Sonntag 2c.)

Raum bei den Engeln.....	12
Weihnachtsjubel.....	17
Mein Sabbathlied.....	33
Hier bin ich, sende mich	39
Das Schiff im Sturm.....	56
Ein Tagwerk für den Heiland.....	58
Der herrliche Stern.....	59
Wirket, denn die Nacht kommt.....	60
Aufforderung zur geistlichen Mitarbeit.....	75



1. Das verlorne Kind.

Come home, come home.

„Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.“ Luc. 15, 18.

1. Komm heim, komm heim,
O du irrende Seel'!
Von dem Vaterhaus fern,
Glänzt dir nirgends ein Stern.
Chor. O verlornes Kind!
Komm heim, o komm heim!

2. Komm heim, komm heim!
Längst schon warten wir dein,
Laß in Reue und Schmerz
Endlich brechen dein Herz! Chor.

3. Komm heim, komm heim
Aus dem schrecklichen Land,
Wo der Finsterniß Macht
Dir nur Jammer gebracht! Chor.

4. Komm heim, komm heim!
Bei dem Vater ist's gut.
Freundlich winkt er dir zu,
Beut' Vergebung und Ruh'. Chor.

2. Mein Jesus liebt mich.

I am so glad that our Father.

„Daran haben wir erkannt die Liebe, daß er sein Leben für uns gelassen hat.“ 1 Joh. 3, 16.

1. Ich bin so froh für den Trost den Gott
gibt,

Daß er unendlich und herzlich uns liebt.
Manch' Wunderding in der Bibel find' ich;
Doch kein's wie dieses: Mein Jesus liebt mich!
Chor. Ich bin so froh,
Mein Jesus liebt mich, ja mich.

2. Hab' ich mich von Ihm, dem Treuen,
gewandt,
Mich in manch' Thorheit und Glend verrannt,
Gilt mein Herz, daß es sich in Ihn verkriech',
Wenn ich darf hören: Mein Jesus liebt mich!
C h o r.

3. Dieß ist mein einer und liebster Gesang,
Tausendfach halle und schalle sein Klang;
Bis jedes Herz davon jubelt in sich:
O welch' ein Wunder: Mein Jesus liebt mich!
C h o r.

4. Jesus liebt mich und ich weiß, ich lieb'
Ihn,
Er stieg vom Throne, mich zu Sich zu zieh'n.
Mich zu erlösen Er sterbend verblich;
Drum ist's gewißlich: Mein Jesus liebt mich!
C h o r.

5. Möcht' Jemand fragen, woher ich dieß
weiß,
Rühm' ich's mit Freuden, dem Heiland zum
Preis:
Sanft lispelt in mir so wunderbarlich
Sein Geist beständig: Mein Jesus liebt mich!
C h o r.

6. Mit diesem Zeugniß strömt Segen mir zu.
Jesu vertrauen, ist himmlische Ruh'.
Satan muß weichen mit tödtlichem Stich,
Wenn ich ihm sage: Mein Jesus liebt mich!
C h o r.

3. Horch, es klopset.

Knocking, knocking! Who is there?

„Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an“ 2c.
Offenb. 3, 20.

1. Horch, es klopset für und für!
Wer steht draußen vor der Thür?

O ein Gast ist's sondergleichen,
Den die Liebe zu dir trieb!
Ach mein Herz, laß dich erweichen,
Thu' Ihn auf und hab' Ihn lieb!

2. Horch, es klopft stets auf's Neu'!
Wer mag warten so voll Treu?
O dein Herr ist's hoch erhaben,
Welch ein Glück ist's, Sein zu sein?
Sieh', Er kommt mit Himmelsgaben,
Thu' Ihn auf und laß Ihn ein!

3. Horch, es klopft! Hör' es doch!
Immer steht Er draußen noch!
O dein Heiland ist's voll Gnaden,
Der da klopft an deiner Thür!
Er will dich zur Hochzeit laden,
Thu' Ihn auf, Er schenkt sich dir!

4. Das wird unendlich mich freu'n.

I know not the hour, when my Lord.

„Jetzt erkenne ich es stückweise, dann aber werde ich es erkennen, gleich wie ich erkannt bin.“ 1 Cor. 13, 12.

1. Ich weiß nicht, wann Christus, mein
König, erscheint,
Mich zu Sich zu rufen, da Niemand es meint;
Doch ich weiß ja, der kommende Heiland ist
mein,
Und das wird unendlich mich freu'n.

H o r. O das wird unendlich mich freu'n!
Denn ich weiß ja, der kommende Hei-
land ist mein,
Und das wird unendlich mich freu'n!

2. Ich weiß nicht, wie droben der Engel-
chor singt,
Und wie dort das himmlische Saitenspiel klingt;

Doch ich weiß, dort wird Jesus das A und O
sein,

Und da stimm' ich jubelnd mit ein. Chor.

3. Ich weiß nicht, wie Gottes Behausungen
sind,

Und weiß nicht, welch' Namen Er gibt Sei-
nem Kind;

Doch ich weiß, Er hat Alles bereitet gar fein,
Und das soll genügend mir sein. Chor.

5. Alles wohl!

1. Alles wohl, Alles wohl!

Wie der Herr mich führt, ist's gut,

Er hält mich in treuer Hut.

Chor. Alles wohl, Alles wohl, Alles wohl!

2. Alles wohl, Alles wohl!

Nichts ist alles Erdenleid

Gegen ew'ge Herrlichkeit. Chor.

3. Alles wohl, Alles wohl!

Dort vor Gottes Himmelsthron

Wartet mein die Lebenskron'! Chor.

6. Sorg' nicht wie die Welt

Go bury thy sorrow.

„Freude und Wonne wird sie ergreifen, und Schmerz
und Seufzen wird weg müssen.“ Jes. 35, 10.

1. Geh', trockne die Thränen,

Sorg' nicht wie die Welt!

Sag' Jesu dein Sehnen,

Er gibt, was dir fehlt.

Wenn Nacht dich umhüllet,

Bleib' ruhig, mein Herz;

Glaub', Jesus, der stillt

Dir jeglichen Schmerz!

2. Er kennt deine Sorgen,
O blicke auf Ihn!
Ein herrlicher Morgen
Wird bald dir erblüh'n.
Schon steigt die Sonne
Am Himmel dir auf;
Bet', so wird voll Wonne
Sich lichten dein Lauf!

3. Weißt du dann noch Seelen
In ähnlichem Leid,
Geh', um zu erzählen,
Was dich hat befreit.
O bete mit ihnen,
Ruf' an Jesu Blut,
Bis Hülfe erschienen,
Und Alles ist gut.

7. So wie ich bin.

Just as I am without one plea.

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen
seid.“ Matth. 11, 28.

1. So wie ich bin, — ohn' alle Zier
Komm' ich durch Dein Blut, Herr, zu Dir;
Du ruffst: Beladne, kommt zu Mir!
So komme ich, o Gotteslamm!

2. So wie ich bin, — so arm und schlicht,
Weil mir's am Guten ganz gebricht,
Fleh' ich zu Dir um Heil und Licht.
So komme ich, o Gotteslamm!

3. So wie ich bin, — voll Reu' und Leid',
Voll Glend und Kleinmüthigkeit,
Nur hoffend auf Barmherzigkeit!
So komme ich, o Gotteslamm!

4. So wie ich bin, — nimmst Du mich auf,
Bergibst und reinigst, hilfst im Lauf;
Du hast's gesagt, ich baue drauf, —
So komme ich, o Gotteslamm!

5. So wie ich bin, — Herr, Deine Lieb'
Gibt frohen Muth und heil'gen Trieb.
Daß ich ganz Dein mög' sein, das gib!
So komme ich, o Gotteslamm!

(Nach einem Londoner Lieberbuch.)

8. Der Mutter Licht.

There's a light in the window for.

„Das Gedächniß der Gerechten bleibet im Segen.“
Spr. 10, 7.

1. Sieh', dort leuchtet ein Licht dir so schön,
Bruder,
Aus der Heimath gesegneten Höh'n!
Ein Mutterherz weilt dort und wartet auf dich.
Sieh', dort leuchtet ein Licht dir so schön!

Chor. Dort leuchtet ein Licht uns so schön,
Aus der Heimath gesegneten Höh'n.
Es winket uns freundlich hinzu,
O dort finden wir himmlische Ruh'!

2. In der Heimath gesegneten Höh'n, Bru-
der,
Weiß man nichts mehr von Sorgen und Weh'n!
Nein, Kronen und Palmen erwarten dich dort!
Sieh', dort leuchtet ein Licht dir so schön!

Chor.

3. Zu der Heimath laß betend uns geh'n
Bruder,
Daß wir dort unsre Mutter einst seh'n!
Sie wartet auf uns in dem Himmel beim Herrn.
Sieh', dort leuchtet ein Licht uns so schön!

Chor.

9. Der Herr wird's verseh'n.

In some way or other the Lord will.

„Du leitest mich nach deinem Rath und nimmst mich endlich mit Ehren an.“ Ps. 73, 24.

1. Ob so oder anders
Der Herr mich regiert,
So gelt' nur sein Wille,
Ich halte Ihm stille;
Denn Er führt zum Ziele,
Wo's herrlich sein wird.

Chor. Herr, Dir woll'n wir vertrau'n;
Denn Du wirst's versehn,
Bis wir droben Dich schau'n
In himmlischen Höh'n!

2. Ob jetzt oder später
Mich rufet der Herr,
Mag's Andre erschrecken,
Sein Stab und sein Stecken
Wird stets mich wohl decken,
Wer wollte noch mehr? Chor.

3. Wer mag hier noch zagen?
Der Herr wird's verseh'n!
Sein Wort kann nicht trügen,
Die Wahrheit nicht lügen.
O sel'ges Entzücken,
Den Heiland versteh'n! Chor.

4. Drum vorwärts und geht's auch
Durch's finstere Thal,
Durch wogende Meere,
Durch feindliche Speere,
Zum seligen Heere,
In himmlischen Saal! Chor.

10. Das theure Blut.

There is a fountain filled with blood.

„Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.“ 1 Joh. 1, 7.

1. Es ist ein Born, d'raus heil'ges Blut
Für arme Sünder quillt,
Ein Born, der lauter Wunder thut,
Und jeden Kummer stillt!

Chor. Es quillt für mich dieß theure Blut,
Das glaub' und fasse ich!
Es macht auch meinen Schaden gut;
Denn Christus starb für mich!

2. Der Schächer fand den Wunderquell,
Den Gottes Gnad' ihm wies
Und dadurch ging er, rein und hell,
Direkt in's Paradies. Chor.

3. O Gotteslamm, Dein theures Blut
Hat noch die gleiche Kraft!
Gieß aus des Geistes Feuerßgluth,
Die neue Menschen schafft! Chor.

4. Auch ich war einst in Sündennoth,
Da half mir Jesu Blut;
Drum jauchz' ich auch bis in den Tod
Ob dieser Gnadenfluth. Chor.

5. Dieß Blut sei all mein Leben lang
Die Quelle meiner Lust;
Das bleib' mein ew'ger Lobgesang
An meines Heilands Brust! Chor.

11. Vorwärts.

Have you on the Lord believed ?

„Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist.“ Phil. 3, 18.

1. Glaubest du an Gott den Herrn?
Vorwärts gilt's zu ringen!

Ober stehst du Ihm noch fern?
Vorwärts gilt's zu ringen!
O des Vaters Gnade zeugt:
Vorwärts gilt's zu ringen!
Seine Gnad' sich zu dir neigt;
Vorwärts gilt's zu ringen!

C h o r. Fort und fort, immer fort,
Vorwärts gilt's zu ringen!
Herr, wir folgen Dir auf's Wort,
Laß es wohl gelingen!

2. Hast du Jesu Näh' gespürt?
Vorwärts gilt's zu ringen!
Fühlst du, daß Er noch dich führt?
Vorwärts gilt's zu ringen!
O die Liebe Jesu zeugt:
Vorwärts gilt's zu ringen!
Seine Lieb' sich zu dir neigt,
Vorwärts gilt's zu ringen! **C h o r.**

3. Wirkt in dir des Geistes Macht?
Vorwärts gilt's zu ringen!
Winket dir des Himmels Pracht?
Vorwärts gilt's zu ringen!
O, der Heil'ge Geist dir zeugt:
Vorwärts gilt's zu ringen!
Seine Kraft sich zu dir neigt;
Vorwärts gilt's zu ringen! **C h o r.**

12. Raum bei den Engeln.

When the dewy light was fading.

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.“
Joh. 14, 2.

1. Während droben an dem Himmel
Sternlein aufgegangen sind,

Liegt bei mattem Lampenschimmer
Dort so bleich ein sterbend Kind.
„Mutter!“ lispelt es ganz leise:
„Wird dort bei den Engeln,
In dem schönen Paradiese,
Wohl auch Raum für Marie sein?“

Chor. Komm, o komm! Dort ist Raum,
Dort bei der seligen Engelschaar!
Kommt, o kommt, dort ist Raum,
Raum für uns Alle auf immerdar!

2. „Mutter, laß mich dir was sagen:
Mußt nicht traurig sein um mich;
Denn ich war dir doch im Leben
Ueberall nur hinderlich.
Wenn ich nun im Todeschlummer
Still mein Haupt hier niederleg',
Darfst du nicht mehr zürnend klagen,
Ich sei immer dir im Weg.“ **Chor.**

3. „Mutter! Ach verzeih'! noch Eines:
Wenn mein kleines Schwesterlein
Ungeschickt etwas versiehet,
Mußt du ihm nicht böse sein!
Ich darf nun zum Heiland gehen,
O wie herrlich ist es dort!
Mutter! Mutter! für uns Alle
Ist wohl Raum an jenem Ort!“ **Chor.**

4. Unter Schluchzen zieht die Mutter
An das Herz das fromme Kind,
Und da liegt's so friedlich stille,
Lächelnd noch so süß und lind;
Während schon die sel'gen Engel
In der Morgenröthe Flor
Mit der Kindesseele eilen
Zu dem Himmel hoch empor. **Chor.**

13. Sag', Bruder, wohin ?

Where do you journey, my brother ?

„Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebr. 13, 14.

1. Sag', Bruder, wohin willst du gehen ?
Der Weg ist so dunkel und steil !
Und Schwester, ich kann's nicht verstehen,
Sag', was dich so treibet zur Eil' ?
Wir pilgern nach Canaan droben,
Dort zieh'n wir mit Jubel bald ein,
Um ewig den Heiland zu loben,
Mit Engeln in sel'gem Verein !

Chor. Wir ziehen in Zion bald ein
Und werden mit Jubel dort sein,
Um ewig den Heiland zu loben
Mit Engeln im sel'gen Verein !

2. Ja, Bruder, wie mag das gelingen ?
Sag' an mir, was soll ich denn thun ?
O Schwester, wie kann ich's erringen ?
Wie gern möcht' ich dort mit euch ruh'n !
Wir folgen den seligen Trieben,
Die Gottes Geist wirket und schafft ;
Der hilft uns zu dulden und lieben,
Verleiht bis zum Ziele uns Kraft. Chor.

3. Geschwister, mich sollt ihr dort finden,
Auch mir gibt Gott Gnade im Sohn ;
In Ihm werd' auch ich überwinden,
Dann wartet nach Kampf mein die Kron' !
Willkommen mit Herzen und Händen,
Wir ziehen vereinigt fortan !
Hilf, Jesu, uns glücklich vollenden,
Auf der nun betretenen Bahn ! Chor.

14. Jesus, meine Zier.

„Als die nichts innehaben und doch Alles haben.“
2 Cor. 6, 10.

1. Ich bin arm und elend,
Jämmerlich und bloß;
Doch mein lieber Heiland
Macht mich reich und groß.

2. Meiner Schulden Menge
Hat sein Blut gesühnt,
Und, mit Heil gekrönt,
Bin ich nun sein Kind.

3. In sein treues Lieben
Ist mein Herz versenkt;
Denn Er hat voll Güte
Sich mir ganz geschenkt.

4. Darum such' ich nimmer
Würdigkeit in mir;
Jesus ist und bleibt
Einzig meine Zier.

15. Jesus von Nazareth geht vorbei.

What means this eager, anxious.

„Da er hörte, daß es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner.“ Marc. 10, 47.

1. Was soll das mächtige Gedräng'?
Was will die große Menschenmeng'?
Und die Versammlung Tag für Tag?
Sagt, was dies wohl bedeuten mag!
Horch, da ertönt der Freudenschrei:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

2. Was ist denn Jesus für ein Mann,
Daß er das Volk so rühren kann?

Sagt, ist es nicht ganz unerhört,
Wie Jung und Alt sich zu ihm kehrt?
Da ruft der Leute Schaar auf's Neu:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

3. Das ist der theure Jesus Christ,
Der uns zum Heil erschienen ist.
Auf Sein Wort konnten Lähme geh'n
Und Todte wieder aufersteh'n;
Drum hört man auch der Blinden Schrei:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

4. Gottlob! Er geht noch immer aus
Von Ort zu Ort, von Haus zu Haus.
Er klopft an und sucht umher,
Ob Jemand wohl gern selig wär';
Drum laßt uns rufen ohne Scheu:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

5. O kommt, ihr armen Sünder, doch;
Er macht euch frei vom Sündenjoch!
Ihr Armen hört's, wir rufen euch:
Glaubt's, Jesus macht euch froh und reich!
Erlöste, rühmet Seine Treu'!
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

6. Doch hört's, verstockt die Herzen nicht;
Denn bald verlöscht der Gnade Licht!
Beh' euch, wenn ihr die Lieb' verschmäht
Und mit der Buße kommt zu spät!
„Zu spät!“ schallt dann der Sammerschrei:
„Jesus von Nazareth ging vorbei!“

16. Ein volles, freies, ew'ges Heil.

„Er hat eine ewige Erlösung erfunden.“ Hebr. 9, 12.

1. Ein volles, freies, ew'ges Heil
Hat Jesus uns gebracht!

Mein Herz, ergreife jetzt dein Theil,
Das völlig selig macht!

2. O zweifle nicht am Wort des Herrn!
O kühle nicht daran!
Nein! glaub' vielmehr, Gott thut so gern
Mehr, als man denken kann!
3. Sein Wort verheißt ja sonnenklar,
Gestützt auf Gottes Treu',
Wie Jesus Christus, ewig wahr,
Ein ganzer Heiland sei.
4. Drum starb Er auch, drum lebt Er nun,
Drum wirkt Sein Heil'ger Geist!
Was Er thut, will Er völlig thun,
Daß Ihn sein Werk auch preist.
5. Herr Jesu, sieh' hier leg' ich mich
Dir ganz zum Opfer hin!
Ich glaub' von Herzensgrund an Dich,
Dich preist mein ganzer Sinn!

17. Weihnachtsjubil.

„Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden,
und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Luc. 2, 14.

1. Welchen Jubel, welche Freude
Bringt die liebe Weihnachtszeit!
Fröhlich sieht man alle Leute
In der ganzen Christenheit.

Chor. „Chr' sei Gott“, so laßt erschallen,
„Und Fried' auf Erden, Menschen
Wohlgefallen!
Euch ist ja der Heiland geboren,
Der Herr in der Davidsstadt!“

2. Wieder strahlt im Glanz der Herzen
Funkelnd uns der Weihnachtsbaum,
Und es fassen uns're Herzen
All' die Herrlichkeiten kaum. Chor.

3. Doch nur kurz sind solche Freuden,
Bald verlöscht der Herzen Licht;
Jesus kann allein bereiten
Freuden, die vergehen nicht. Chor.

18. Des Heilands Edelsteine.

When He cometh, when He cometh.

„Er wird versammeln seine Auserwählten von den vier
Winden.“ Marc. 13, 27.

1. Wenn der Heiland, wenn der Heiland
Als König erscheint,
Und die Seinen als Erlöste
Im Himmel vereint,

Chor. O dann werden sie glänzen,
Wie Sterne so rein,
In des Heilandes Krone
Als Edelgestein!

2. Er wird sammeln, Er wird sammeln
Zur heiligen Schaar
All' die Seelen, die im Blute
Sich wuschen recht klar. Chor.

3. Und die Kindlein, und die Kindlein
Zieht Er an die Brust,
Die Ihm kindlich ihre Herzen
Hier schenkten voll Lust. Chor.

4. Drum ihr Großen und ihr Kleinen,
Gebt Jesu das Herz!

Er macht selig, Er macht herrlich,
Er führt himmelwärts!

Chor. O dann werden wir zc.

19. Fels des Heils.

Rock of ages, cleft for me.

„Sie tranken aber von dem geistlichen Fels, der mit
folgte, welcher war Christus.“ 1 Cor. 10, 4.

1. Fels des Heils, geöffnet mir,
Birg mich, ew'ger Hort, in Dir!
Laß das Wasser und das Blut,
Deiner Seite heil'ge Fluth,
Mir das Heil sein, das frei macht
Von der Sünden-Schuld und Macht!

2. Dem, was Dein Geſetze spricht,
Kann mein Werk genügen nicht.
Mag ich ringen wie ich will,
Fließen auch der Thränen viel,
Tilgt das doch nicht meine Schuld,
Herr, mir hilft nur Deine Huld!

3. Da ich denn nichts bringen kann,
Schmiege' ich an Dein Kreuz mich an
Nackt und bloß — o kleid' mich doch!
Hülfslos — ach erbarm' dich noch!
Unrein, Herr, flieh ich zu Dir!
Wasche mich, sonst sterb' ich hier!

4. Jetzt, da ich noch leb' im Licht, —
Wenn mein Aug' im Tode bricht, —
Wenn durch's finstre Thal ich geh', —
Wenn ich vor dem Richter steh', —
Fels des Heils, geöffnet mir,
Birg mich, ew'ger Hort, in Dir!

20. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein.

Oh bliss of the purified.

„Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion, denn
der Heilige Israels ist groß bei dir.“ Jes. 12, 6.

1. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein, Herr,
durch Dein Blut!

Ich tauche mich tief hinein, in diese Fluth.
Von Sünd' und Unreinigkeit bin ich hier frei
Und jauchze voll sel'ger Freud': Jesus ist treu!

Chor. O preist Seiner Liebe Macht!
Preist Seiner Liebe Macht!
Preist Seiner Liebe Macht, die uns erlöst!

2. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein, Herr,
durch Dein Blut!

Ich leide nicht länger Pein, habe nur Muth;
Mir ging ja ein neues Licht gnadenvoll auf,
Drum zweifle ich ferner nicht in meinem Lauf.
Chor.

3. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein, Herr,
durch Dein Blut!

Das heilt die Gebrechen fein, macht Alles gut!
Hier wandelt der Sorgen Heer schnell sich in
Lust,
Man weinet und klagt nicht mehr an Jesu
Brust. Chor.

4. O Jesu, Gefrenziger, Dir jauchz' ich zu!
Mein Heiland, mein Gott und Herr, in Dir
ist Ruh'.

Mit Dir überwind' ich weit des Todes Macht!
O Wort voller Seligkeit: Es ist vollbracht!
Chor.

21. Das theure Blut.

The cross! the cross! the blood-stained.

„Der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer und alsobald ging Blut und Wasser heraus.“

Joh. 19, 34.

1. Ich seh', wie dort am Kreuzesstamm
Auf jenen Lanzenstich
Das liebe, theure Gotteslamm
Sein Blut vergoß für mich.

Chor. Theures Blut, o theures Blut,
Ich glaub's, du floß'st für mich,
Beströmt von dieser Gnadenfluth,
Bin ich nun seliglich!

2. Aus hunderttausend Quellen fließt
Von Gott uns Leben zu;
Doch, Jesusblut, nicht Eine ist
So köstlich mir wie Du! Chor.

3. Getilgt ist mit dem theuren Blut
All' meine Sündenschuld,
Weil Gottes Lamm sie mir zu gut
Dort trug am Kreuz voll Huld. Chor.

4. Im Glauben seh' ich's klar und hell,
Dies Blut wäscht mich ganz rein.
Es ist der wahre Heil'gungsquell,
Gelobt sei Gott allein! Chor.

5. Beseelt von diesem Element,
Sing' ich vor Gottes Thron,
Daß es durch alle Himmel tönt:
Dank sei dem Blut vom Sohn. Chor.

22. Gott mit uns.

Ho! my comrades, see the signal.

„Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?“
Röm. 8, 31.

1. Brüder, seht die Bundesfahne
In den Lüften weh'n!
Neubelebt, sollt ihr die Rechte
Gottes siegen seh'n.

Chor. „Gott mit uns,“ sei uns're Losung!
Vorwärts, Gloria!
Ah! uns winkt die Lebenskrone!
Muth, Hallelujah!

2. Seht des Satans mächt'ge Heere
Wüthen in dem Streit!
Manche sah'n wir um uns fallen;
Drum seid kampfbereit! Chor.

3. Blickt auf Jesu Kreuzesbanner,
Hört auf Sein Signal,
Daß ihr bald in Seinem Namen
Sieget überall! Chor.

4. „Seid getreu!“ ruft unser Jesus,
Denn „Ich komme bald!“
„Nimm uns, Herr, Dir ganz zu eigen,“
Sage Jung und Alt. Chor.

23. Was that ich für Dich?

„Er ist darum für Alle gestorben, auf daß die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.“ 2 Cor. 5, 15.

1. An dem Kreuz, in Deinem Blute,
Singst Du, Heiland, mir zu Gute
Und Dich traf des Zornes Ruthe;
Alles Weh trugst Du für mich;

C h o r. Aber was that ich für Dich?
Alles Weh trugst Du für mich;
Aber was that ich für Dich?

2. Gottes Lamm, Dein theures Leben
Hast du für mich hingegeben,
Mir die Sünden zu vergeben.
In den Tod gingst Du für mich.

C h o r. Aber was that ich für Dich?
In den Tod gingst Du für mich;
Aber was that ich für Dich?

3. Durch's Gesetz war ich verloren;
Da hast Du mich frei erkoren,
Hast mir Gnade zugeschworen.
Jesus, das thatst Du für mich!

C h o r. Und ich that noch nichts für Dich
Jesus, das thatst Du für mich,
Und ich that noch nichts für Dich!

4. Du hast mich der Schuld entladen,
Heiltest mich von allem Schaden,
Führest mich auf ew'gen Pfaden,
Liebend sorgst Du stets für mich!

C h o r. Sollt' ich denn nichts thun für Dich?
Liebend sorgst Du stets für mich!
Sollt' ich denn nichts thun für Dich?

5. Scham erglüht auf meinen Wangen,
Spät erst hab' ich angefangen,
Dir zu dienen mit Verlangen.
O mein Heiland, lehre mich,

C h o r. Alles, Alles thun für Dich!
O mein Heiland, lehre mich,
Alles, Alles thun für Dich!

(Durch einen Freund erhalten.)

24. Jesus, Alles sei Dein Eigen!

All for Jesus! All for Jesus! .

„Ich ermahne euch, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begebt zum Opfer.“

Röm. 12, 1.

1. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Leib und Seele, Geist und Sinn!
Ich will ganz vor Dir mich beugen,
Nimm mein Herz, nimm Alles hin!
Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Nimm mein Herz, nimm Alles hin!

2. Laß mein Aug' auf Dich nur sehen,
Hand und Fuß lenk' Dein Geheiß;
Und mein Mund soll Dich erhöhen,
Dir sei ewig Ruhm und Preis!

Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Dir sei ewig Ruhm und Preis!

3. Nicht der Welt und ihren Lüsten
Kann ich fortan noch vertrau'n;
Geht's auf Rosen, geht's durch Wüsten,
Nur auf Gnade will ich bau'n.

Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Nur auf Gnade will ich bau'n!

4. Seit ich Den am Kreuz erblicket,
Der Sein Blut für mich vergoß,
Ist mein ganzes Herz entzückt;
Jesus, Deine Lieb' ist groß!

Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Jesus, Deine Lieb' ist groß!

5. O wieühl' ich mich erwärmen,
Herr, ich falle Dir zu Fuß,
Schließ' mich ein in Dein Erbarmen,
Gib auch mir der Liebe Kuß!

Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Gib auch mir der Liebe Kuß!

6. O welch' Wunder! Ich, ein Sünder,
Darf nun ruh'n in Jesu Schooß!
Ja, ich rühm's als Ueberwinder:
Selig, selig ist mein Loos!

Chor. Jesus, Alles sei Dein Eigen,
Selig, selig ist mein Loos!

25. Volles Heil.

I hear Thy welcome voice.

„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke.“
Joh. 7, 37.

1. Auf Deinen Ruf, o Herr,
Tret' ich vor Dich allda,
Und suche Heil in Deinem Blut,
Das floß auf Golgatha.

Chor. Ich komme jetzt zu Dir!
O Herr, tritt Du mir nah,
Und wasche mich in Deinem Blut,
Das floß auf Golgatha.

2. Weil ich so elend bin,
Willst Du mein Alles sein.
Dein Blut macht mich auf's Bölligste
Von jedem Flecken rein. Chor.

3. Dein Wort verheißt mir klar
Der Liebe volles Heil,
Daß Friede, Freud' und Zuversicht
Sei'n stets mein Segenstheil. Chor.

4. Vollführen willst Du ja
Dein Gnadenwerk in mir,
Daß ich mit festem Herzen hang'
Nur ganz allein an Dir! Chor.

5. Dein Geist bezeugt es auch,
Daß, was wir gläubig fleh'n,
Nach der Verheißung treu und wahr
An uns soll ganz gescheh'n. Chor.

6. Heil Dir, o Gottessohn!
Heil Dir! Du hast vollbracht.
Heil Dir für Dein Erlösungsblut,
Das völlig selig macht! Chor.

26. Warum blickst du trübe ?

Why that look of sadness ?

„Meine lieben Brüder, achtet es eitel Freude, wenn
ihr in mancherlei Anfechtungen fallet.“ Jac. 1, 2.

1. Warum blickst du trübe,
Armes Herze mein?
Kann denn Jesu Liebe
Dich nicht mehr erfreu'n?
O du Himmelskerbe,
Sieh auf Jesum Christ!
Um die Krone werbe,
Die verheißten ist!
2. Schmerzen dich die Sünden,
Tritt die Angst dir nah,
Kannst du Ruhe finden,
Denk an Golgatha!
Ist dort nicht geflossen
Jesu theures Blut?
Glaube unverdrossen,
So wird Alles gut!
3. Will dich gar erschrecken
Des Verjüchers Macht,
O dich kann wohl decken
Gottes heil'ge Wacht!

Drum blick' nicht mehr trübe!
Freu' dich, Herze mein!
Denk' an Jesu Liebe!
Selig sollst du sein!

27. Komm zu dem Heiland.

Come to the Saviour, make no delay.

„Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm!“ Offenb. 22, 17.

1. Komm zu dem Heiland, komme noch heut!
Folg' Seinem Wort, jetzt ist es noch Zeit!
Er ist uns nah, zum Segnen bereit,
Und ruft so freundlich: Komm!

Chor. Herrlich, herrlich wird es einmal sein,
Wenn wir zieh'n von Sünde frei und rein,
In das gelobte Canaan ein.
Jesu, sieh her: Ich komm!

2. Komm, o mein Kind, und höre Sein Wort,
Gib Ihm dein Herz und folg' Ihm sofort!
Er ist ein sicherer, ewiger Hort;
Drum mach dich auf und komm! Chor.

3. Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an!
O fühlst du Ihn nicht jetzt dir schon nah'n?
Mit Lieb' und Gnad' will Er dich umfah'n,
Komm nur, o Sünder, komm! Chor.

28. Der süße Jesus-Name.

„Es ist kein anderer Name den Menschen gegeben,
darinnen wir sollen selig werden.“ Ap. 4, 12.

1. Der Name „Jesus“ ist so süß,
Dran kann das Herz sich weiden,

Er beut ein ganzes Paradies
Der höchsten Seligkeiten!

Chor. O Herr, mach' allen Menschen kund
Den süßen Jesus-Namen,
Daß bald der ganzen Erden Kund'
Dich herrlich preise! Amen.

2. Seht, wie in diesem Namen doch
Millionen froh sich neigen,
Und glaubt, daß alle andern noch
Sich müssen vor ihm beugen! Chor.

3. Denn hört's: Kein anderer Name ist
Zum Heil uns hier gegeben.
Als dieser eine: „Jesus Christ“;
Er beut uns Heil und Leben! Chor.

29. Mein bester Freund.

Jesus is our dearest friend.

„Mein Freund ist weiß und roth, auserkoren unter
vielen Tausenden.“ Hohelied 5, 10.

1. Mein Jesus ist der beste Freund
Er ist so hold und treu
Und seine Wundergüt' erscheint
Den Seinen immer neu'.

Chor. Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ,
Daß Du mein Heiland worden bist!
Dir bring ich ewig Preis und Ruhm
Als Dein erkauftes Eigenthum.

2. Mein Jesus ist der beste Hirt,
Der seine Schafe kennt,
Der treulich sucht, was sich verirrt
Und sich von uns nie trennt. Chor.

3. Mein Jesus ist der beste Herr,
Er stillt jeden Harm.
Von jedem Feind errettet er
Uns mit allmächt'gem Arm. Chor.

4. Mein Jesus ist mein A und O,
Ihm kommt kein Andrer gleich;
Wie bin ich Seiner doch so froh,
Er macht mich himmelreich!

30. Mein Felsenrund.

„Einen andern Grund kann zwar Niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

1 Cor. 3, 11.

1. Ich weiß, mein Heiland liebet mich
Allein aus freier Gnad;
Er opferte sich williglich
Am Kreuz an meiner Statt.

2. Es spricht für mich Sein theures Blut,
Sein Tod und Aufersteh'n;
Was Er verdient, kommt mir zu gut,
Hilft mir aus allen Weh'n.

3. In Ihm hab' ich den Felsenrund,
Worauf ich bau' und trau';
Mit Gott steh' ich hier so im Bund,
Bis ich Ihn droben schau'.

31. In den Armen Jesu.

Safe in the arms of Jesus.

„Derselbige lag an der Brust Jesu.“ Joh. 13, 25.

I. O in den Armen Jesu,
An der geliebten Brust,
Läßt es sich herrlich ruhen,
Selig in Lieb' und Lust!

Horch' wie's herüber tönet
Von dem krystall'nen Meer,
Wo auf den Himmels=Auen
Jauchzet der Sel'gen Heer.

2. Ja in den Armen Jesu
Quält keine Sorge mehr;
Frei von der Welt und Sünde,
Freut man sich hoch und hehr;
Frei von den Seelenschmerzen,
Frei von der Zweifel Pein,
Kann man sich allewege
In seinem Heiland freu'n.

3. Jesus, mein Hort und Heiland,
Dank Dir! Du starbst für mich;
Einzig auf diesen Felsen
Bau' und vertraue ich!
Stille will ich nur warten,
Bis mir der Tag anbricht,
Wo ich Dein Antlitz schaue
Droben im ew'gen Licht.

32. Die offene Gnadenthüre.

There is a gate, that stands ajar.

„Ich bin die Thür, so Jemand durch mich eingetret, der
wird selig werden. Joh. 10, 9.

1. Geöffnet steht ein Pförtchen dort,
D'raus dringt ein heller Strahl,
Der kommt vom Kreuz, der Liebe Hort,
Von Jesu Gnadenmahl.

Chor. Gottlob, daß solche Gnadenthür'
Steht frei geöffnet, Herr, auch mir!
Auch mir, auch mir,
O Jesu, Dank sei Dir!

2. Der Pförtner ladet Alle ein
In seines Herren Nam',
Ob reich, ob arm, ob groß, ob klein
Von jedem Volk und Stamm. Chor.

3. Wohl stellen Feinde sich davor,
Die schrecken wild zurück;
Doch Kreuzeskraft hilft uns durch's Thor,
Dann winkt ein ew'ges Glück. Chor.

4. Drum fürchte Niemand Spott und Hohn,
Nicht kurzen Erdenschmerz;
O nein! blickt hin auf Gottes Sohn!
Durch Ihn geh' ein, mein Herz! Chor.

33. Mein Sabbathlied.

Streams of Music often greet me.

„So wird es ein lustiger Sabbath heißen, den Herrn
zu heiligen und zu preisen.“ Jes. 58, 13.

1. Bei der Arbeit, auf der Reise
Sing' ich Zionslieder gern;
Doch nichts stimmt mein Herz so selig,
Als ein Lied am Tag des Herrn.

Chor. Die Sorge flieht, das Herz erglüht.
Wenn ich anstimm' mein Sabbathlied!
Mein Sabbathlied, mein Sabbathlied!
Ich sing' so gern mein Sabbathlied.

2. O wie spricht von Jesu Gnade
Dieß, mein Lied, zu Jedermann!
O wie zeigt's dem armen Sünder,
Wie er Frieden finden kann! Chor.

3. Engel mögen wohl lobpreisen
Den, der ew'ges Lob verdient;
Aber so von Gnade singen,
Kann allein ein Gotteskind. Chor.

4. Herr, laß mich von Gnade rühmen,
Preisen Dich mein Lebenlang,
Und im höhern Chor einst stimmen
In den ew'gen Lobgesang! Chor.

34. Mein Paradies.

While my Redeemer's near.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
Ps. 23, 1.

1. So lang mein Jesus lebt,
Und Seine Kraft mich hebt,
Muß Furcht und Sorge von mir flieh'n,
Mein Herz in Lieb' erglüh'n.

2. Er ist ein guter Hirt,
Der treu sein Schäflein führt;
Er weidet mich auf grüner Au,
Tränkt mich mit Himmelsthau.

3. Wenn sich die Sonn' verhüllt,
Der Löwe um mich brüllt,
So weiß ich auch in finst'rer Nacht,
Daß Jesus mich bewacht.

4. Und glitte je mein Fuß,
Brächt' mir die Welt Verdruß,
So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,
Der heil'te meinen Schmerz.

5. Drum blick' ich nur auf Ihn,
O seliger Gewinn!
Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,
Das ist mein Paradies!

35. Kommt her, ich will erzählen.

„Kommt her, höret zu Alle, die ihr Gott fürchtet, ich will erzählen, was er an meiner Seele gethan hat.“

Psalm 66, 16.

1. Kommt her, ich will erzählen,
Was Gott an mir gethan;
Ihr gottesfürcht'gen Seelen,
Kommt, stimmt ein Loblied an!
Mit Freuden darf ich's sagen:
„Der Heiland ist nun mein“,
Und rühm's, von Lieb' getragen:
„Ich bin auf ewig Sein!“

C h o r. Kommt her, ich will erzählen.
Was Gott an mir gethan;
Ihr gottesfürcht'gen Seelen,
Kommt, stimmt ein Loblied an!

2. Es kann nichts Schönres geben.
Als Jesu Wunderthat,
Wenn Er ein neues Leben
Gewirkt durch Seine Gnad';
War ich doch ganz verloren
Und hab' den Tod verdient!
Nun bin ich neu geboren,
Ein sel'ges Gotteskind! C h o r.

3. Ich sag' es immer wieder
Und sag' es fort und fort;
Es tönt durch meine Lieder
Und schallt von Ort zu Ort,
Und Viele, die es hören,
Die kommen auch herzu,
Sich zu dem Herrn zu kehren,
Und finden in Ihm Ruh'. C h o r.

36. O welch ein lieblich Loos.

De Canaan quand verrons-nous.

„Das kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehöret hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, das Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 1 Cor. 2, 9.

1. Hört, Jesus ruft: Kommt Alle her!

Ich führ' euch an der Hand!

Geht's hier auch durch manch' Trübsalsmeer,

Geht's doch zum sel'gen Land!

Ihr Menschenkinder, kommt herzu,

Ich führe euch zur ew'gen Ruh;

Dort jubilirt die sel'ge Schaar

Und jauchzet immerdar!

C h o r. O welch ein lieblich Loos!

Welch ein Loos! Welch ein Loos!

O welch ein lieblich Loos

Find't man in Jesu Schooß!

Dort sind die Heil'gen ohne Zahl,

Bereint beim Herrn am Hochzeitsmahl

Und singen laut Viktoria,

Dem Lamm Hallelujah!

2. O hört, wie es in Zion klingt,

Wenn Sünder Buße thun!

Die ganze Schaar der Sel'gen singt,

Da kann kein Engel ruh'n;

Da preiset Alles Jesu Blut,

Das immer noch solch' Wunder thut;

Da rühmet Alles Gottes Macht,

Die Sünder selig macht. **C h o r.**

3. Wenn dann am Tag der Ewigkeit

Der Heiland milde spricht:

„Kommt her, ererbt die Herrlichkeit

Beim Vater in dem Licht;“

Da wird der Mund voll Lachens sein,
Der ganze Himmel stimmt mit ein:
„Ja Großes hat,“ so heißt es dann,
„Der Herr an uns gethan!“ Chor

37. Bald, ja bald!

There's a land that is fairer than day.

„Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.“
Hebr. 4, 9.

1. Es erglänzt uns von ferne ein Land,
Unser Glaubensaug' kann es wohl seh'n,
Und von Jesu geführt an der Hand,
Wird Sein Volk dort in Frieden eingeh'n.
Chor. Bald, ja bald, o wie schön!
Werden wir auch dort jubelnd eingeh'n!

2. Dort singt Alles in Wonne und Glück
Und jauchzt selig dem Heilande zu.
Alle Sorgen, die weichen zurück;
Dort ist himmlische, ewige Ruh'. Chor.

3. Dort ist jene unzählbare Schaar,
Die entflammt von dem Heiligen Geist,
In Anbetung vor Gottes Altar
Seine Liebe im Sohne hochpreis't. Chor.

38. Das sel'ge Heut'.

„Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag
des Heils.“ 2 Cor. 6, 2.

1. Was mein Herz erfreut,
Ist das sel'ge „Heut’“,
O, wer sagt's, wie kostbar ist die Gnadenzeit!

2. Gottes Wort ruft: „Heut’
Nimm, was Jesus heut’“;
Alles, Alles, hör' es doch, ist dir bereit!

3. Friede statt dem Streit,
Freude für das Leid;
Glaube nur, so schenkt es dir der Herr noch
heut'!

39. Hier bin ich, sende mich!

Hark the voice of Jesus crying.

Ich hörte die Stimme des Herrn, daß er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!“ Jes. 6, 8.

1. Hörst du nicht den Herren rufen:
Wer will unser Diener sein?
Groß und reif ist rings die Ernte,
Doch der Schnitter Zahl ist klein.
Reichen Lohn verheißt der Meister,
Laut ruft Alle Er zu Sich;
Wer will kommen, wer will sagen:
Hier bin ich, send' mich, send' mich.
2. Kannst du nicht das Meer durchschiffen
Als ein Heidenmissionar;
Kannst du hier auch Heiden finden,
Hilf nur diesen treu und wahr!
Kannst du Tausende nicht geben
Für das große Werk des Herrn,
Jesus freut das kleinste Scherflein,
Gib nur, was du gibst, recht gern!
3. Kannst du nicht wie Engel reden,
Nicht wie Paulus pred'gen dort;
Kannst du doch von Jesu zeugen,
Wie Er ist der Sünder Hort!
Kannst du Starke nicht gewinnen,
Bleiben Alte von dir fern;
O so führe kleine Kinder
In die Arme unsers Herrn!

4. Drum so sag' niemehr so träge,
Es gibt nichts für mich zu thun,
Während Tausende hinsterven
Und der Herr dir rufet nun.
Nimm das Pfund, das dir gegeben,
Wuchre damit emsiglich.
Folg' dem Herrn und sprich mit Freuden:
„Hier bin ich, send' mich, send' mich!“

40. Meine Brüder und Schwestern.

„Wer den Willen thut meines Vaters im Himmel, derselbige ist mein Bruder, Schwester und Mutter.“

Matth. 12, 50.

1. Wer sind meine Brüder?
Wer die Schwestern mein?
Das sind Christi Glieder,
Die nur sollen's sein.

2. Jene kleine Heerde,
Die den Hirten kennt,
Und Ihn auf der Erde
Ihren Heiland nennt.

3. Jene Gotteskinder,
Die die Welt verhöhnt,
Die als Ueberwinder
Einst der Höchste krönt.

4. Das sind meine Brüder,
Das die Schwestern mein,
Immer sag' ich's wieder
Die nur sollen's sein!

41. Ein für allemal.

Free from the law, o happy.

„Das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Röm. 8, 2.

1. Frei vom Gesetz, o glückliches Leben;
Denn bei dem Herrn ist vieles Vergeben.
Christus erlöst uns gänzlich vom Fall,
Sein Blut gilt ein für allemal.

Chor. Ein für allemal, Sünder, ergreif' es!
Ein für allemal, Bruder, o glaub' es!
Christus erlöst uns gänzlich vom Fall,
Sein Blut gilt ein für allemal!

2. In Christo Jesu gibt's kein Verdammten;
Alle Verheißung ist in Ihm Amen.
„Kommet zu mir!“ so ruft Er mit Schall,
Sein Wort gilt ein für allemal. Chor.

3. Kinder des Höchsten, ihr seid berufen,
Euch zu erfreu'n auf höheren Stufen,
Volle Erlösung sei eure Wahl!
Christus starb ein für allemal. Chor.

42. O seht, Welch' eine Liebe.

„Ein Jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reiniget sich, gleichwie er auch rein ist.“ 1 Joh. 3, 3.

1. O seht, Welch' eine Liebe
Der Vater uns erzeigt!
Er heißt uns Seine Kinder,
Wie uns Sein Geist bezeugt.

2. O seht doch, Welch' ein Wunder!
Wie herrlich ist dies Loos!
Doch was wird's dort erst werden
In unsers Vaters Schooß!

3. Wer solche Hoffnung rühmet,
Will rein und heilig sein,
Der wäscht von aller Sünde
In Jesu Blut sich rein.

4. So wir die Sünd' bekennen,
Ist er gerecht und treu,
Daß er die Schuld vergiebet,
Und macht uns froh und frei.

5. Denn Christus will zerstören
Jedwedes Teufelswerk;
Dazu ist Er erschienen.
O Herr, den Glauben stärk'!

43. Heimathland.

Heavenly home! Heavenly home!

„Wir sehnen uns auch nach unserer Behausung, die vom Himmel ist.“ 2 Cor. 5, 2.

1. Heimathland, Heimathland,
O wie schön bist du!
Herzinnig sehn' ich mich nach dir
Und deiner sel'gen Ruh'.
Die Welt ist meine Heimath nicht,
Mein Herze ist nicht hier;
Du Heimath über'm Himmelszelt,
Mein Herze ist bei dir!

2. Himmelwärts, himmelwärts.
Nicht' ich meinen Blick.
Dort sind schon meiner Lieben viel
Und ich bin noch zurück.
Der Kampf ist heiß, die Tage schwül
In dieser argen Welt;
Zu eng wird mir's im Weltgewühl,
Zu eng im Wanderzelt.

3. Doch nicht lang, nicht mehr lang
Währt die Prüfungszeit,
Und dann wird mir im Vaterhaus,
Die ew'ge Seligkeit.
Was nie ein menschlich Ohr gehört,
Und noch kein Aug' geseh'n,
Ja, mehr als je ein Mensch gedacht,
Wird dort an mir gescheh'n.

44. Kommt und hört die frohe Kunde.

Ye who know, your sins forgiven.

„Ich will rein Wasser über euch sprengen, daß ihr
rein werdet.“ Hesekiel 36, 25.

1. Kommt und hört die frohe Kunde,
Gottes Kinder nah und fern,
O welch köstliche Verheißung
Bietet euch das Wort des Herrn:
„Ich will euch mit Heil besprengen,
Daß ihr werdet völlig rein,
Rein von allen euren Götzen,
Sollt ihr Mir geheiligt sein!“
2. Ihr habt wohl schon Gnad' erfahren,
Doch noch größ're ist bereit:
Gott will Seinen Geist euch geben
Ohne Maß in dieser Zeit.
Volles Heil ist euch geboten,
Blickt an's Kreuz, da Jesus starb!
Nicht an einem kann's mehr fehlen,
Weil er Alles uns erwarb.
3. Freuet euch der großen Gnade,
Gebt euch Jesu kindlich hin!
Seine wundersüße Liebe
Fülle euer Herz und Sinn!

Jesu, zünd' mit Deinem Feuer
All' der Deinen Herzen an,
Bis Dein volles Heil ein Jedes
Hoherfreut bezeugen kann!

45. Das herrliche Land.

We shall meet in the Eden above.

„Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen,
und gen Zion kommen mit Jauchzen.“ Jes. 35, 10.

1. Seid getrost, ihr Erlösten des Herrn!
Ringt hinan auf der heiligen Bahn!

Seht, es leuchtet uns Bethlehems Stern,
Der führt sicher zum Himmel hinan!

Chor. In dieß herrliche Land,
Laßt uns zieh'n Hand in Hand!
Jesu Liebe, die bringt uns hinein,
O wie süß wird die Ruhe dort sein!

2. Brüllt der Löwe gleich rings um uns her.
Gibt's auch Kampf u. Versuchung u. Schmerz,
Fürchtet nichts; denn uns schüzet der Herr,
Der bringt sicher zur Ruhe das Herz! Chor.

3. Seht die sel'ge, unzählbare Schaar,
Der Propheten und Märtyrer Chor,
All' die Zeugen vor Gottes Altar
Warten unser am himmlischen Thor. Chor.

46. Jesus liebt mich allezeit.

Jesus saves me every day.

„Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren
vor dem Argen.“ 2 Thess. 3, 3.

1. Jesus liebt mich allezeit,
Volles Heil hat Er bereit;
Sei es finster oder licht,
Er verläßt die Seinen nicht.

Chor. Jesus liebt mich allezeit;
Volles Heil hat Er bereit.

2. Jesus hilft in jeder Noth,
O Er ist ein guter Gott!
Gilt mein armes Herz Ihm zu,
Find ich in Ihm süße Ruh. Chor.
3. Jesus schützt mich vor dem Feind
Als mein allertreuester Freund,
Er führt mich an Seiner Hand
In das ew'ge Heimathland. Chor.
4. Jesus schenkt Sich, Er ist mein,
Und ich bin auch ewig Sein;
Fest gegründet auf Sein Wort,
Bin ich selig immerfort. Chor.
5. Jesus macht von Sünden rein,
Davon darf ich Zeuge sein;
Gott sei Dank, Er wohnt in mir,
Drum freu' ich mich für und für. Chor.

47. Es ist noch Raum.

Yet there is room! The Lamb's.

„Es ist aber noch Raum da.“ Luc. 14, 22.

1. Es ist noch Raum in Jesu Hochzeitsaal!
Komm, liebes Herz, zu Seinem Gnadenmahl!
Chor. Es ist noch Raum, noch Raum,
O gehe doch jetzt ein.
2. Die Sonne sinkt, bald bricht die Nacht herein;
Horch, wie der Herr so dringend ladet ein!
Chor.
3. Groß ist die Schaar, die preiset Gottes Lamm,
Komm doch auch du zu Ihm, dem Bräutigam!
Chor.
4. Je mehr und mehr füllt sich das Haus des
Herrn;
D eile, eile, bleib' nicht länger fern!
Chor.

5. Sieh', wie die Thür' der Gnade offen steht;
Komm, es ist Zeit, sonst kommst du noch zu spät!

Chor.

6. Geh' ein, geh' ein; denn Alles ist bereit;
Denk' nur, wie Jesus Alles frei dir beut.

Chor.

7. Welch' Freud' ist hier und welche Him-
melslust!

Die Engel winken dir an Jesu Brust.

Chor.

8. Mit heißem Drang ruft dir die Liebe zu:
D säum' nicht länger, eil' zu deiner Ruh':

Chor.

9. O glaube nur, fürwahr es ist kein Traum,
Kommst du zu spät, so bleibt für dich kein
Raum!

Schluschor: Für dich kein Raum, kein
Raum, kein Raum!

O Schreckensruf: Kein Raum!

48. Süße Ruhe im Himmel.

Come, brethren, don't grow weary.

„Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.“
Hebr. 4, 9.

1. Kommt, Brüder, steht nicht stille,
O laßt uns vorwärts zieh'n,
Seht nur, wie unser Leben
So rastlos eilt dahin!
Den Leib wird bald umfassen
Der Erde dunkles Grab,
Drum, weil's noch „Heute“ heißet,
Ergreift den Pilgerstab!

Chor. In dem Himmel ist Ruh'.

2. Schon sind viel unsrer Lieben
Im obern Canaan;
Sie haben überwunden
Und ruhen nun fortan.
Wir haben noch zu kämpfen,
Wie's uns verordnet ist;
Doch werden wir auch siegen,
Wie sie, durch Jesum Christ. Chor.
3. Der große Herr und König
Geht uns voran im Streit,
Er führt durch's Kreuz zur Krone,
Durch Nacht zur Herrlichkeit.
O laßt uns auf Ihn sehen
Mit Wachsamkeit und Fleh'n,
Bis wir als Ueberwinder
In Zion auch eingeh'n. Chor.

49. Jesus errettet mich jetzt.

Ich habe nur einen einzigen Satz in deutscher Sprache gelernt, aber dieser genügt mir, mich mein ganzes Leben hindurch glücklich zu erhalten und mich endlich in die ewige Herrlichkeit einzuführen. Derselbe heißt: „Jesus errettet mich jetzt!“ R. Pearsall Smith.

1. Hört es, ihr Lieben, und lernet ein Wort,
Das euch zum Segen gesekt,
Sprecht es mir nach, und dann sagt's weiter
„Jesus errettet mich jetzt!“ [fort:

Chor. Jesus errettet mich jetzt,
Ja, Jesus errettet mich allezeit,
Jesus errettet mich jetzt!

2. Sind eure Sünden gleich blutroth und
Ist das Gewissen verlegt, [schwer,
O so sprecht gläubig, (vergeßt es nicht mehr):
„Jesus errettet mich jetzt!“ Chor.

3. Wenn euch die Welt mit Versuchung an-
Satan euch nachstellt und heßt, [sicht,
So wiederholt es und fürchtet euch nicht,
„Jesus errettet mich jetzt!“ Chor.

4. Wenn euch die Thräne der Trübsal und
Brennend die Wange benezt, [Noth
Sagt nur ganz ruhig im Aufblick auf Gott:
„Jesus errettet mich jetzt!“ Chor.

5. Kommt ihr dann hin zu dem finsternen
O so sprecht jubelnd zuletzt: [Thal,
Nun geht's zur Herrlichkeit, freut euch zumal,
„Jesus errettet mich jetzt!“ Chor.

Den Freunden des verehrten Herrn *Pearshall Smith*
aus *Boyladelphia* zur Erinnerung an dessen gesegnete Wirk-
samkeit in Deutschland und der Schweiz im Frühjahr 1875
gewidmet vom Verfasser der Frohen Botschaft.

50. Die allgenugsame Gnade.

I hear the Saviour say.

„Er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade ge-
nügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig.“ 2 Cor. 12, 9.

1. Mein Heiland ruft mir zu:

Kind, deine Kraft ist klein;

In Mir nur find'st du Ruh',

Ich will dir Alles sein.

Chor. Jesu Opfertod

Tilget all' mein Weh;

Meine Schuld, wie Blut so roth,

Wird weiß als wie der Schnee.

2. O Herr, Dein theures Blut

Wäscht meine Flecken rein;

Du bist's, der Wunder thut,

Ja, der erweicht den Stein. Chor.

3. Nichts Gutes ist in mir,
Das Deine Gnad' verdient;
Mein Heil steht nur in Dir,
Der mich mit Gott versüht. Chor.

4. Wenn einst zur letzten Stund'
Mein Geist sich reißt von hier,
So jauchzt mein froher Mund:
Mein Jesus steht bei mir! Chor.

5. Und wenn vor Seinem Thron
Vollendet dann ich bin,
Leg' ich die Ehrenkron'
Zu Seinen Füßen hin. Chor.

Aus dem Engl. von Th. Kübler.

51. Freundliche Einladung.

Come, every soul by sin oppressed.

„Der Geist und die Braut sprechen: Komm!“
Offenb. 22, 17.

1. Komm her, du sündenmüdes Herz,
Dein Heiland ruft dir zu;
Vertrau' auf Ihn in deinem Schmerz,
Sein Wort verheißt dir Ruh'!
Chor. Ihm allein vertrau' von Herzen,
O vertrau' Ihm jetzt;
Er erlöst von Sünd' und Schmerzen,
Er erlöst dich jetzt.
2. Dein Herr vergoß Sein theures Blut
Zu unserm Heil allein;
Tauch' dich in diese heil'ge Fluth,
So wirst du völlig rein. Chor.
3. Ja, Jesus ist der Eine Weg,
Der uns zum Vater führt;
Glaub' Ihm, und wirf die Zweifel weg,
Er ist's, dem Ruhm gebührt. Chor.

4. Des Heilands Lieb', dieß heil'ge Band,
Umschling' dein Herz fortan;
Es zieh' dich in's gelobte Land,
In's sel'ge Canaan! Chor.

52. Maria Magdalena.

To the hall of the feast came.

„Er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben.“
Luc. 7, 48.

1. Ein Weib, das von Jesu gar Vieles gehört,
Kam zu Ihm, von Sünden bedrängt und be-
schwert,

Und warf sich bekümmert im glänzenden Saal
Dem Heiland zu Füßen beim festlichen Mahl.

2. Da murrten die Gäste entrüstet sofort,
Daß solch eine Sünd'rin betrat diesen Ort,
Und dachten: Wär' Jesus ein rechter Prophet,
So hätt' Er des Weibes Berührung verschmäht.

3. Das Weib aber lauschte allein auf den
Herrn,
Sie wollte Vergebung und Frieden so gern.
Mit Thränen benetzt sie des Heilandes Fuß
Und drückt drauf voll Liebe manch' brennen-
den Fuß.

4. Da zeigte der Meister den Stolzen voll
Huld,
Wie sie auch als Sünder vor Gott steh'n in
Schuld;

Zum Weib aber spricht Er: „Vergeben ist dir!“
„Es half dir dein Glaube, Ich büрге dafür.“

5. Wie lieblich auf Regen die Sonne erglänzt,
Wie eine Beglückte vom Braut schmuck umtränzt,
So konnte Maria getröstet nun zieh'n
Mit Frieden im Herzen, in himmlischem Sinn.

53. Der köstlichste Name.

Take the name of Jesus with you.

„Gelobet sei sein herrlicher Name ewiglich.“ Ps. 72, 19.

1. O wie süß klingt Jesu Name!
O wie heilt Er allen Schmerz!
Und wie bringt Er Fried' und Freude
Jedem kindlich gläub'gen Herz!

Chor. O wie süß es erklingt,
Wenn ein Herz von Jesu singt!

2. Laßt uns zieh'n in Jesu Namen,
Er ist eine gute Wehr;
In Ihm werden wir besiegen
Unserer Feinde ganzes Heer! Chor.

3. Welch ein theurer Nam' ist „Jesus“,
O wie Er so hoch beglückt;
Daß Sein Volk, erlöst von Sünde,
Ihm entgegen jauchzt entzückt. Chor.

4. Singt mit Macht in Jesu Namen,
Seinen Ruhm mit Muth bezeugt,
Bis wir zur der Schaar gelangen,
Die gekrönt sich vor Ihm neigt. Chor.

54. Heil dem Lamm.

Precious Saviour, thou hast saved me.

„Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott,
und dem Lamm!“ Dffb. 7, 10.

1. Preis sei Dir, mein theurer Heiland,
Daß Du starbst am Kreuzesstamm!
Durch Dein Blut erkaufst, errettet;
Bin ich Dein, o Gotteslamm!

2. Lang' hab' ich umsonst gerungen
Nach vollkomm'ner Seelenruh',
Bis ich kindlich glauben lernte;
Da floß gleich das Heil mir zu.

3. Jeden Augenblick vertrauend
Auf des Lammes theures Blut,
Trink' ich aus der Lebensquelle
Und verbleib' in treuer Hut.

4. Herr, Dir will ich fortan dienen
Lebend, sterbend, ewig treu,
Will zu Deiner Ehr' bezeugen,
Wie dein Heil ist voll und frei.

5. Jesu, Du, mein guter Hirte,
Führst mich an der Liebe Seil,
Und so darf ich stets erfahren
Dein vollkomm'nes ew'ges Heil.

6. Heil dem Lamm, das mich errettet!
Preist des Blutes heil'ge Macht!
Heil sei dem, der mich bewahret
Und mich ewig selig macht!

55. Wohl dem, der überwunden.

Oh to be over yonder, in that land.

„Sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut.“
Offb. 12, 11.

1. Wohl dem, der überwunden
Des Satans Trug und List
Und fröhlich kann bekunden
Das Heil in Jesu Christ!
Einst wird die Krone schmücken
Des Ueberwinders Haupt;
O seliges Entzücken!
Wohl dem, der Jesu glaubt!

2. Wohl dem, der überwunden
All' Sorge, Furcht und Schmerz,
Und der hier Trost gefunden
An unsers Jesu Herz.

O möchten alle eilen
Dem theuren Heiland zu,
Daß wir vereint einst weilen
Im Land der ew'gen Ruh'.

3. Wohl dem, der überwunden
Des Todes finstre Macht
Und durch des Heilands Wunden
In Zion froh erwacht!
Welch' Jubel wird dort klingen,
Welch' Herrlichkeit dort sein,
Wo die Erlösten singen,
Befreit von aller Pein.

4. Wohl dem, der überwunden
Den Land der armen Welt
Und der sein Theil gefunden
In Jesu Lichtgezelt!
Wie herrlich wird dort prangen
Der Sel'gen ganze Schaar;
Bestillt ist ihr Verlangen
Im Herrn auf immerdar.

56. Das Schiff im Sturm.

A little ship was on the sea.

„Er bedrohet den Wind und das Meer: da ward es ganz stille.“ Matth. 8, 26.

1. Ein kleines Schiff war auf der See
Und glitt ganz still dahin,
Die Segel glänzten weiß wie Schnee,
Ein edles Volk saß drin.
Doch plötzlich kam ein Sturm daher,
Der brauste mächtiglich,
Da schäumte wild das tobend Meer,
Das Schifflein bäumte sich.

2. Erschrocken war im Schiff die Schaar,
Nur Einer friedlich schlief,
Das war ihr Herr und Meister gar,
Den man nun ängstlich rief.
„Herr, hilf, denn wir verderben All!“
Er hört's, spricht nur ein Wort,
Da legte sich der Wogenswall,
Der Wind ward still sofort.

3. O Kirche Christi, edles Schiff,
Wie herrlich ist dein Lauf,
Wohl droht im Sturm dir manches Miß,
Wohl zischt manch' Welle auf;
Doch „Gott mit dir“, sei nur getrost,
Der Herr führt dich an's Ziel,
Wie sehr das Meer auch wogt und tost,
Wenn er gebeut, ist's still.

4. O Jesu, hör' auf unser Fleh'n,
Zerstäub' der Feinde Rott',
Laß alle Welt es einmal seh'n:
Mit uns ist unser Gott!
Führ' Deine Kinder immerdar
Dem sichern Hafen zu,
Und laß vereint der Deinen Schaar
Sich freu'n in sel'ger Ruh'.

57. Die wunderbare Liebe.

God loved the world of sinners lost.

„Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab.“ Joh. 3, 16.

1. Wie sehr hat Gott die Welt geliebt,
Die Sünder allzumal;
Ein freies volles Heil Er gibt,
Erlösung von dem Fall!

Chor. Welche Lieb', o welche Lieb',

Daß solches mir geschah!
Mein Heiland starb aus freiem Trieb
Für mich auf Golgatha.

2. Im Glauben spricht mein Herze nun:
O Heiland, Du bist mein!
In Deinem Tode kann ich ruh'n,
Dein Blut, Herr, macht mich rein. Chor.

3. Ihr Seelen, die Ihr Jesu glaubt,
Geht hin, und freuet euch:
Der Herr gibt euch, was Niemand raubt,
Sein eigen Himmelreich. Chor.

4. O singt vom Sieg durch Jesum Christ,
O singt hinieden schon;
Und wenn es hier vollendet ist,
Singt ewig vor dem Thron! Chor.

Aus dem Engl. von Th. Kübler.

58. Ein Tagwerk für den Heiland.

One more day's work for Jesus.

„Ich muß wirken die Werke des, der mich gesandt hat.“
Joh. 9, 4.

1. Ein Tagwerk für den Heiland,
Das ist der Mühe werth!
Die Welt wird kleiner,
Das Herz wird reiner,
Das ist's, was Er bescheert.
Was Er uns heißt,
Gibt Er durch Seinen Geist.
Chor. Ein Tagwerk für den Heiland,
Das ist der Mühe werth.

2. Ein Tagwerk für den Heiland,
Wie groß ist der Beruf!
Es ist kein Zwingen,

Es ist ein Dringen
Der Liebe, die mich schuf.
Ich bin nicht mein,
Mein Alles ist ja Sein. Chor.

3. Ein Tagwerk für den Heiland,
Die Arbeit ist so süß!
Das Heil von Sünden
Laut zu verkünden,
Das bringet Lohn gewiß;
Auf Erden schon
Gibt Er uns Seinen Lohn. Chor.

4. Ein Tagwerk für den Heiland,
Oft wird man freilich matt,
Doch gibt Er Stärke
Zu Seinem Werke,
Steht bei mit Rath und That;
Der treue Herr
Hilft immer mehr und mehr. Chor.

5. Ein Tagwerk für den Heiland.
O wirket immer zu!
Trotz Weltgetümmel
Ist man im Himmel,
Hat in der Unruh' Ruh';
Herr, hilf Du mir
Noch fleißig wirken hier! Chor.

Aus dem Engl. von E. h. Kübler.

59. Der herrliche Stern.

When marshalled on the nightly.

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“
Matth. 2, 10.

1. Wohl glänzt in lieblich schöner Pracht,
Der Sterne Heer am Himmelsplan;

Doch gibt's nur einen, der die Nacht
Des Sünderherzens lichten kann!

Chor. Herrlicher Stern,
Stern von Bethlehem.

2. Wohl strahlt hienieden hochberehrt
Manch' Ordensstern, manch' Diadem;
Doch wer ermüßt den Glanz und Werth
Des hohen Sterns von Bethlehem? Chor.

3. Bei Tag und Nacht, zu Land und Meer
Bleibt dieser Stern mir stets in Sicht,
Und gießt vom Himmel süß und hehr
Mir Trost in's Herz und Angesicht. Chor.

4. Er ist mein Führer überall,
Ihm will ich trau'n, auf Ihn nur schau'n,
Er bringt mich über Berg und Thal
Zu jenen lichten Salemsau'n. Chor.

5. Herz, juble laut voll Lust und Freud',
Du hast das schönste Diadem;
Dir strahlt in alle Ewigkeit
Der Weisen Stern von Bethlehem! Chor.

60. Wirket, denn die Nacht kommt.

Work, for the night is coming.

Es kommt die Nacht, da Niemand wirken kann."
Joh. 9: 4.

1. Auf, denn die Nacht wird kommen,
Auf mit dem jungen Tag,
Wirket am frühen Morgen,
Eh's zu spät sein mag!
Wirket im Licht der Sonnen,
Fanget bei Zeiten an,
Auf, denn die Nacht wird kommen,
Da man nicht mehr kann!

2. Auf, denn die Nacht wird kommen,
Auf, wenn es Mittag ist,
Weihet die besten Kräfte
Dem Herrn Jesu Christ!
Wirket mit Ernst, ihr Frommen,
Gebt alles Andre d'ran;
Auf, denn die Nacht wird kommen,
Da man nicht mehr kann!

3. Auf, denn die Nacht wird kommen,
Auf, wenn die Sonne weicht,
Auf, wenn der Abend mahnet,
Wenn der Tag entfleucht!
Auf, bis zum letzten Zuge,
Wendet nur Fleiß daran,
Auf, denn die Nacht wird kommen,
Da man nicht mehr kann!

Aus dem Engl. von L. h. K ü b l e r.

61. Süßigkeit des Gebets.

Sweet hour of prayer.

„Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen werde.“ Joh. 16, 24.

1. Wie süß ist's doch, wenn im Gebet
Mich hehre Himmelsluft umweht!
Da flieh ich an des Vaters Herz
Und klag' Ihm allen meinen Schmerz;
Dann, wenn auch Dunkel mich umhüllt
Und Feinde mich umtoben wild,
Wenn Jesu Arm mich sanft umfährt,
Beströmt mich Ruhe im Gebet.

2. Wie süß ist's doch, wenn im Gebet
Des Heilands Bild recht vor mir steht,
Wenn Er voll Wahrheit, Lieb' und Treu
Mir sagt, daß Er mir gnädig sei;

Wenn Er zum Herzen fort und fort
Spricht: „Glaub' und halt' dich nur an's
Wort!“

So traue ich Ihm früh und spät
Und harre Seiner im Gebet.

3. Wie süß ist's doch, wenn im Gebet,
Auf Glaubensflügeln hoch erhöht,
Mein Herz mit fröhlich klarem Blick
Im Tode schaut der Sel'gen Glück!
Dann leg' ich ab mein Pilgerkleid
Und jauchze in der Herrlichkeit,
Wohin durch Jesum einzig geht
Mein täglich Sehnen und Gebet!

62. Böllige Weihe.

My body, soul and spirit.

„Der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer
taufen.“ Matth. 3, 11.

1. Herr, hier bring' ich mein Alles,
Leib, Seel' und Geist, Dir dar,
O Du, mein Hoherpriester,
Nimm hin mich ganz und gar!

Chor. Entzünde jetzt Dein Opfer,
Sieh, Herr, hier warte ich,
Warte, warte, warte!
O tauf' mit Feuer mich!

2. O mächtiger Erlöser,
Du ew'ger Gnadenhort,
Ich wart' auf Dich im Glauben
Und traue auf Dein Wort. Chor.

3. Gieß' aus des Geistes Flammen!
O Gott, füll' mich mit Dir!
Ich seufze nach Erlösung,
Dein Wort verheißt sie mir. Chor.

4. Mit Deinem Blut gewaschen,
Bin ich nun, Herr, ganz Dein.
Laß durch den Geist versiegelt
Mich Dein auf ewig sein! Chor.

63. Einladung zur Mitreise nach dem Himmel.

We're journeying home to heaven.

„Wir ziehen dahin an die Stätte, davon der Herr gesagt hat: Ich will sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das Beste bei dir thun.“

4 Mose 10, 29.

1. Wir reisen heim zum Himmel;
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?
Wir flieh'n der Welt Getümmel;
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?

Chor. Ach ja, es zieht uns mächtig fort,
Wir möchten Jesum seh'n;
Denn bei Ihm zu sein ist herrlich!
Ja wir geh'n, ja wir geh'n!

2. Im Himmel singt man Psalmen!
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?
Dort schwingt man Siegespalmen!
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?

Chor. Ach ja, des Heilands sel'ge Schaar
Trägt Kronen wunderschön.
O, welch Lob muß dort erklingen,
Ja wir geh'n, ja wir geh'n!

3. Im Himmel wohnet Frieden;
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?
Nicht Sünde, wie hienieden!
Wollt ihr geh'n, wollt ihr geh'n?

Chor. Ach ja, dort wischt der Heiland ab
Den Seinen jede Thrän',
O, wie selig, dort zu weilen!
Ja wir geh'n, ja wir geh'n!

4. Wer will zum Himmel ringen?

Wer will geh'n, wer will geh'n?

Mit Jesu wird's gelingen,

Wer will geh'n, wer will geh'n?

Chor. Ach ja, wir flieh'n die eitle Lust,

Wir wollen Jesum seh'n,

Und so laßt uns Alle singen:

„Ich will geh'n, ich will geh'n!“

64. Nun hab' ich Heil gefunden.

My soul is now united.

„Siehe, Gott ist mein Heil.“ Jes. 12, 2.

1. Nun hab' ich Heil gefunden

In Dir, o Jesu Christ!

Und bin mit Dir verbunden,

Der Du mein Alles bist.

Chor. Ja, ich fühl' es, ich bin Dein

Und Du bist auf ewig mein!

Eher will ich nunmehr sterben,

Als von Dir geschieden sein.

2. Wie konnt' ich doch so lange

O Jesu, Dir entflieh'n

Und widersteh'n dem Drange,

Der mich zu Dir wollt' zieh'n! **Chor.**

3. Wer kann die Lieb' ermessen?

O Jesu, welche Huld!

Bergeben und vergessen

Hast Du all' meine Schuld! **Chor.**

4. Wer will mich noch verdammen?

Ich fürchte kein Gericht!

Dein theures Blut und Namen,

O Jesu, für mich spricht! **Chor.**

5. Kein Teufel, Tod und Hölle,
Kein Feind mich mehr erschreckt!
O Jesu, meine Seele
Ist an Dein Herz gelegt! Chor.

6. Dich laß ich nunmehr walten,
Dir übergeb' ich mich!
Du wirst mich feste halten,
O Jesu, ewiglich.

Chor. Ja, ich fühl' es, ich bin Dein
Und Du bist auf ewig mein.
Gerne will ich nunmehr sterben,
Um bei Dir dann ganz zu sein.

65. Kinder, liebet.

Warum denket ihr so Arges in euren Herzen?"
Matth. 9, 4.

1. Kinder, liebet und betrübet
Nicht durch Argwohn euern Freund,
Der euch stündlich, unergründlich
Liebt und es von Herzen meint.

Chor. Christi Glieder, regt euch wieder,
Steht im Glauben, treu vereint!

2. Nahet freier zu dem Feuer
Dieser großen Jesuslieb';
Bleibt nicht ferne, Er hilft gerne,
Und füllt euch mit heil'gem Trieb.

Chor. Herr, wir flehen, laß geschehen,
Solche Inbrunst gib, ja gib!

3. Seinen Armen voll Erbarmen
Uebergebt euch, wie ihr seid;
Ihm ankleben, in Ihm leben
Ist die höchste Seligkeit.

Chor. O, ihr Lieben, Jesu Trieben
Sei das ganze Herz geweiht!

66. Erlösung.

„Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes? Ich danke Gott, durch Jesum Christ, unsern Herrn.“ Röm. 7, 24. 25.

1. O daß mir allhier im Dunkeln
Möcht' ein Strahl des Lichtes funkeln!
Trauernd schwimmt mein Herz in Thränen;
Denn es fühlt ein heißes Sehnen,
Ganz erlöst zu sein
Von der Sünde Pein!
Möcht' die Trauernacht bald fliehen,
Und der Feind von dannen ziehen;
Dann würd' ich in Freud' erglühen.
Ach, wer hilft mir doch!

2. Ich will nichts, als Jesu Wunden,
Da manch' Täublein Ruh' gefunden;
Ach, in diese Felsenklüfte
Schwingt mein Geist sich durch die Lüfte,
Da ist meine Ruh',
Jesu eil' ich zu;
Wer will da mein Glück beschreiben!
Ewig darf ich bei Ihm bleiben.
Nichts mehr soll mich von Ihm treiben;
Er ist's, der mir hilft!

3. Mag die Noth gleich näher treten
Will ich glauben, wachen, beten.
Ich darf, was ich hab' zu klagen,
Jesu, meinem Freund, nur sagen,
Und auf Golgatha
Schallt mein Gloria.
Er heilt mein verwund't Gewissen;
Er kann mir den Schmerz versüßen,
Ich darf Seine Wunden küssen;
Da ist Seligkeit.

4. Wenn ich werd' nach Zion kommen,
Zu den auserwählten Frommen,
Da will ich, mich zu erquicken,
Gleich nach meinem Heiland blicken;
Da werf' ich vor Ihn
Meine Krone hin,
Jubelnd wird es dann erklingen,
Wenn auch ich dort werde singen,
O, dann werd' ich jauchzend springen
Mit der Zionschaar.

(Dichter unbekannt.)

67. Alles für Jesum.

Sad and weary with my longing.

„Sie verließen Alles, und folgten Ihm nach.“

Luc. 5, 11.

1. Schmachbedeckt und müd' der Sünden,
Leg' ich, Jesu, mich Dir hin:
O laß mich Erlösung finden,
Sieh', wie schwach und matt ich bin!

Chor. Alles geb' ich hin für Jesum;
Weiche, Welt, mit deinem Reiz!
Ich will nichts als Jesum haben.
Herr, so komme ich zum Kreuz.

2. Welch' ein Trost ist's Dich zu kennen,
Meiner Seele dämmert's schon;
Dich, den Herrn, mein Eigen nennen,
Bringt mir volles Heil zum Lohn. Chor

3. Heil'ge Dir fortan mein Leben,
Läut're mich durch Deinen Geist!
Wohn' in mir und hilf mir streben
Bis mein Geist Dich droben preist! Chor.

68. Bitte um Segen.

Lord, I hear of showers of blessing.

„Segne mich auch, mein Vater.“ 1 Mos. 27, 38.

1. Herr, ich hör' von gnäd'gen Regen,
Die Du ausgieß'st mildiglich,
Regen, die das Land bewegen;
Sende Tropfen auch auf mich!

Chor. Auch auf mich, auch auf mich!
Sende Tropfen auch auf mich!

2. Vater, willst vorbei Du gehen
An mir, der ich arm und siech?

Nein, o hör' mein heißes Flehen,
Blick' in Gnaden auch auf mich!

Chor. Auch auf mich, auch auf mich!
Blick' in Gnaden auch auf mich!

3. Jesu, willst Du nicht erbarmen
Ueber meine Seele Dich?

Ja, Du willst, o hilf mir Armen,
Wasche, reinige auch mich!

Chor. Ja auch mich, ja auch mich!
Wasche, reinige auch mich!

4. Heil'ger Geist, willst Du nicht rühren
Auch mein Herze kräftiglich?

Du nur kannst zum Himmel führen,
Gieße Deine Kraft in mich!

Chor. Auch in mich, auch in mich!
Gieße Deine Kraft in mich!

5. Herr, Du segnest ja so gerne,
Binde mich nur fest an Dich.

Herr, Du segnest nah' und ferne:
Segne mich, Dein Kind, auch mich!

Chor. Ja auch mich, ja auch mich!
Segne mich, Dein Kind, auch mich!

Aus dem Engl. von Th. Kübler.

69. Steht auf, steht auf zum Streite!

Stand up, stand up for Jesus.

„Stehet auf und betet, auf daß ihr nicht in Anfechtung
fallet!“ Luc. 22, 46.

1. Steht auf, steht auf zum Streite,
Ihr Gotteskinder all'!
Wohlan, Wohlan, noch heute
Folgt dem Posaunenschall!
Des Königs Fahnen wehen,
Nun geht's zum heil'gen Krieg;
Zu Jesus laßt uns stehen,
Er führt von Sieg zu Sieg!

2. Steht auf, steht auf zum Streite;
Des Feindes Macht ist groß;
Es stehet ihm zur Seite
Der Hölle finst'rer Troß!
Doch fürchtet nicht sein Toben,
O fasset Glaubensmuth!
Zieht an die Macht von Oben,
Für euch floß Christi Blut!

3. Steht auf, steht auf zum Streite;
Hier ist Immanuel!
Der Feind flieht in die Weite,
Errettet ist die Seel'!
Dem Sieger winkt entgegen
Als sel'ger Gnadenlohn
Des Himmels Heil und Segen,
Des ew'gen Lebens Kron'!

70. Herr, ich bin Dein!

Je suis à toi.

„Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“
Röm. 14, 8.

1. Herr, ich bin Dein! Voll Ehrfurcht darf
ich's sagen.

In Freud' und Leid führ' mich nur Dein Gebot!
Hab' ich nur Dich, so weichen alle Klagen.

Chor. Herr, ich bin Dein!
Herr, ich bin Dein!

2. Ich irrte einst auf finstern Zweifelswegen,
Im Herzen leer, hatt' ich den Tod vor mir;
Doch jetzt darf ich in Deinen Schooß mich legen.
Herr, ich bin Dein!

3. Ach, ich war einst von dieser Welt ge-
bunden,
Doch heute nun, bist, Jesu, Du mein Fürst.
An Deiner Brust hab' Frieden ich gefunden.
Herr, ich bin Dein!

4. Wie hast Du mich so freundlich doch um-
fangen,
Mit Liebe nur, mit süßer Zärtlichkeit;
Drum will ich, Herr, auch ewig an dir hangen.
Herr, ich bin Dein!

5. Da ich Dich fand, hab' Alles ich gefunden,
Durch Glauben ward mir dieses Glück zu Theil;
Nun ruh' ich sanft, o Herr, in Deinen Wunden.
Herr, ich bin Dein!

6. Und Niemand soll mich aus dem Buche
streichen,
Das einst am großen Tage vor Dir liegt;
Nie will ich mehr von Deinen Wegen weichen.
Herr, ich bin Dein!

7. Wo ich auch mag auf dieser Erde wallen.
O Heiland, Dein, mein Gott, nur Dein bin ich.
Und droben einst, in jenen Himmelshallen,
Herr, bin ich Dein, auf ewig Dein!

Aus dem Franzöf. von J. Breiter.

71. Sieh' auf's Kreuz und lebe!

There is life for a look at the.

„Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt
Ende.“ Jes. 45, 22.

1. Wer Jesum am Kreuze im Glauben erblickt,
Wird heil zu derselbigen Stund';
Drum blick' nur auf Ihn, den der Vater geschickt,
Der einst auch für mich ward verwund't.
Chor. Sieh', sieh', Sünder, sieh'!
Wer Jesum am Kreuze im Glauben erblickt,
Wird heil zu derselbigen Stund.

2. O hat nicht dein Jesus getragen die
Schuld,
Gebüßet am Kreuz auch für dich?
O floß nicht Sein Blut voll erbarmender Huld
Zur Erlösung für dich und für mich? Chor.

3. Dein Weinen und deine Gebete sind's
nicht,
Wodurch du mit Gott wirst versöhnt;
Das Blut deines Heilands befreit vom Gericht,
Er ist's, der mit Gnade dich krönt. Chor.

4. O zweifle nicht länger, o glaub' es gewiß,
Du hast nun sonst nichts mehr zu thun;
Dein Jesus, Er trat auch für dich in den Riß,
In Ihm kannst du seliglich ruh'n. Chor.

5. So nimm denn mit Freuden, was Jesus
dir heut,
Er gibt dir das ewige Heil;
O, glaub' es gewiß, o ergreif' es noch heut',
So bleibt es dein ewiges Theil! Chor.

Aus dem Engl. von Th. Kübler.

72. Die Neunundneunzig.

There were ninety and nine.

„Läßt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, gehet hin, und suchet das verirrte?“ Matth. 18, 12.

1. Neunundneunzig der Schafe lagen schon
Auf des Himmels Weide dort;
Doch Eins war fern und gar weit entfloh'n,
Ja weit von dem Hirten fort;
Weit weg im Gebirge wild und rauh,
Weit weg von des Hirten sel'ger Au.

2. Neunundneunzig, o Hirte, hast ja Du,
Sind sie nicht genug für Dich?
Der Hirte spricht: Ich hab' keine Ruh',
Ich sehn' nach dem einen mich;
Und sei auch der Weg gar rauh und steil:
Ich suche mein Schaf und bring' ihm Heil.

3. Doch keiner dort oben wußt' es je,
In welch' tiefste Kluft Er ging,
Noch wie bitter und schwer war das Todesweh,
Das den Hirten für uns umfing.
In der Wüste, wo sonst kein Retter war,
Da fand Er Sein Schaf verschmachtet gar.

4. Woher kommen die Tropfen rothes Blut,
Die man sieht den Weg entlang?
Es floß vom Hirten dem Schaf zu gut,
Es ward Ihm so heiß und bang.
O Hirte, wie wund ist Deine Hand,
Du hast so viel Schmerzen d'ran gewandt.

5. Und über die Berge schallt es hoch,
Aus der Tiefe ruft's empor:
„O freuet euch, freuet euch, freut euch doch,
Gefunden ist, was sich verlор!“
Und die Engel sie stimmen ein Loblied an:
Gelobt sei der Herr, der solches gethan!

73. Engel-Jubel.

Ring the bells of heaven.

„Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über Einen Sünder, der Buße thut.“

Luc. 15, 10.

1. Schallt, ihr Himmelsglocken, Engel jubelt heut' ;

Denn ein irrend Herz ist heimgekehrt!
Seht, wie sich der Vater Seines Kindes freut,
Wie Er es liebkošt, umarmt und ehrt!

C h o r. Hallelujah, Engel jubelirt!

Hallelujah, Brüder triumphirt!

All' der sel'gen Geister unermesslich Heer,
Bringe heut lobpreisend Gott die Ehr'!

2. Schallt, ihr Himmelsglocken, welch' ein Freudentag!

Frei ist nun die Seel', die Tod verdient;
Der noch jüngst in Elend und Verderben lag,
Ist erlöst, ist nun ein Gotteskind. **C h o r.**

3. Schallt, ihr Himmelsglocken, Schwestern, freuet euch,

Brüder, stimmt ein Loblied an mit Macht!
Tragt die frohe Kunde hin durch Gottes Reich:
Eine theu're Seel' ist heimgebracht! **C h o r.**

74. Die Seelen sind übel daran.

„Darum wollen wir — zur Vollkommenheit fahren.“

Hebr. 6, 1.

1. Die Seelen sind übel daran,
In welchen sich Jesus nicht kann
Nach Seinem Begehren
Vollkommen verklären,
Obwohl sie auch schon
Gott kennen im Sohn.

2. Ach sage: Was hindert es doch?
Was fehlt solchen Seelen denn noch?
Sie halten nicht stille,
Bis Jesus sie fülle
Mit seligem Trieb
Der völligen Lieb'!
3. Ihr Wille, ihr Herz ist nicht fein
Auf Eines gerichtet allein;
Sie wanken und schielen,
Wie kann so dann füllen
Der Heiland die Seel'
Mit Heiligungssöl?
4. Herz, zaudre und wart' nicht so lang,
Sonst weicht der lebendige Drang,
Sonst weicht sie, die Gnade,
O das wär' ja schade!
Bedenke dieß recht
Als deines Herrn Knecht!
5. Benütze dein seliges Heut',
Die Gnade hat Schranken und Zeit.
Laß die nicht verschwinden
Und bleib' nicht dahinten!
Komm', eile herzu,
In Jesu ist Ruh'!
6. In Ihm wird's der Seele so wohl,
Er macht sie ganz seligkeitsvoll.
Nur Friede und Freude
Ist da ihre Waide,
Daß ewiglich sie
Nicht hungert mehr hie.
7. O Jesu, so zeuch' mich doch los!
Mach' Alles mir klein und Dich groß!
Zeuch' mich mein Verlangen
Und nimm mich gefangen,
Sei fortan mein Theil
Und völliges Heil!

75. Aufforderung zur geistlichen Mit- arbeit.

Go work in my vineyard.

„Gehet ihr auch hin in den Weinberg.“ Matth. 20, 4.

1. Gehet hin in den Weinberg, das sei euer
Ziel,

Der Knechte sind wenig, der Arbeit ist viel:
Das Unkraut ausjäten, den Boden befrei'n,
Und pflügen und säen und Frucht sammeln ein;
Verjaget die Füchse, die Wölfe treibt fern,
Ihr Alle, ihr Alle sollt dienen dem Herrn,
Die Schafe und Lämmer zu weiden mit Treu',
Verlornes zu suchen, wo immer es sei.

Chor. Gehet hin in den Weinberg, das sei
euer Ziel,

Der Knechte sind wenig, der Arbeit ist viel!

2. „Geh' hin in den Weinberg!“ spricht
Jesus zu dir:

„Ich hab' dich erkaufet, und du gehörst Mir?
Dein Leib und dein Leben und Alles was dein,
Dein Geist, deine Kräfte, sie alle sind Mein.
Für dich gab Ich Alles, verließ Meinen Thron.
Und hing einst am Kreuze, nun bist du Mein
Lohn. [tauft

Mit Blut ward Ich selber einst für dich ge-
Und mit meinem Blute hab' Ich dich erkauf.“

Chor.

3. Gehet hin in den Weinberg, jetzt ist es
noch Tag,

Doch Niemand kann wissen, wie lang es sein
mag;

Schon naht der Abend, und bald kommt die
Nacht,

Dann, dann ist die Arbeit auf ewig vollbracht.
Beginnet am Morgen und wirket mit Fleiß,
Ich geb' euch, was recht ist, Ich lohne den
Schweiß.

O selig, o selig, wer fleißig geschafft
Im Weinberg des Herrn, in des Heilandes
Kraft! Chor.

76. Mit Jesu geb' ich Alles.

I left it all with Jesus.

„Wer aber sein Leben verlieret um meinetwillen, der
wird es finden.“ Matth. 16, 25.

1. Mit Jesu geb' ich Alles in den Tod.
Er ist ja mein Retter aus der Noth.
Seit ich Ihn am Kreuze hängen sah,
Ist mein liebstes Plätzchen Golgatha.
Hier hab' ich im Glauben
Fried' und Freud', sel'ge Zeit!

2. Mit Jesu geb' ich Alles, Er weiß wohl
Wie Er mich, Sein Schäflein, führen soll.
Er gibt Sonn' und Regen auf die Au'n,
Und läßt mich den Segen Gottes schau'n;
Drum will ich vertrauen
Seiner Macht Tag und Nacht.

3. Mit Jesu geb' ich Alles, Tag für Tag;
Bin getrost, mag kommen, was da mag.
Er ist meines Glaubens Ankergrund
Seiner Liebe Balsam macht gesund.
Und des Herzens Hoffnung
Trüget nicht in dem Licht.

4. Mit Jesu gib dein Alles, liebe Seel'
Ihn, Sein Heil und Leben, dir erwähl'!
Weltlust, Ehr' und Freuden schnell vergeh'n;
Gottes Lieb' und Gnade, die besteh'n.
Eil' zu Seinem Herzen!
Komm' herzu, hier ist Ruh'!

77. Herzensneigung

„Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke.“
Psalm 12, 2.

1. Jedes Herz will etwas lieben,
Liebt's nicht Jesum, kann's nicht ruh'n;
Mein Herz, Herr, sei Dir verschrieben,
Zu Dir will's, so nimm es nun!
Denn Du hast Dein theures Leben
Und Dein heil'ges Lammesblut
Für mich Sünder hingegeben,
Sprichst für meine Schulden gut!
2. Ich umfaß' mit Dir Dein Leiden,
Deine Armuth, Deine Schmach;
Dieser Welt Gut, Ehr' und Freuden
Frag' ich fortan nichts mehr nach.
Himmlich freundlich und holdselig
Strahlet mir Dein Angesicht;
Deine Liebe macht mich fröhlich,
Daß mein Herz in Lob ausbricht.
3. O wie bist du mir gewogen!
O wie brünstig liebst Du mich!
Zu Dir fühl' ich mich gezogen,
Dich zu lieben ewiglich!
Halt' mich nur in Deinen Händen,
Daß ich Dich nie mehr verlier',
Und nach glücklichem Vollenden
Droben Eines werd' mit Dir!
(Aus einer ameritan. Liedersammlung.)

78. Das Gnadenthal.

I have entered the valley of blessing.

„Ich bin eine Blume zu Saron, und eine Rose im
Thal. Hohel. 2, 1.

1. So bin ich nun gekommen in's selige
Thal,

Wo mein Jesus bei mir auch verbleibt,
Wo Sein Blut mich befreiet von jeglicher Qual,
Und die Liebe die Furcht ganz vertreibt.

Chor. O kommet doch Alle herein in dieß
Thal,

Wo Jesus mit Gnade uns tränkt;
Und ergreift im Glauben zumal,
Was Er uns voll Liebe hier schenkt.

2. Da ist Frieden in diesem gesegneten Thal,
Und das Land gibt der Früchte genug;
Da ist Ruh' für die Müden und Freude zumal
Für das Herz, das des Kummers Last trug.

Chor.

3. Da ist Liebe in diesem gesegneten Thal,
Wie sie Jesus den Seinen nur gibt;
Wo die Seele durchglüht ist vom himmlischen
Strahl,

Und man liebt, wie der Heiland uns liebt.

Chor.

4. Da ertönt Gesang in dem seligen Thal,
Und es freu'n sich die Engel darob;
Unserm Lamm, das für uns hat erduhet die
Qual,

Ihm sei ewiglich Ehre und Lob! Chor.

Aus dem Englischen von Th. Kübler.

79. Empfindungen unter dem Kreuz.

„Sie werden mich ansehen, welchen jene zerstoßen haben; und werden ihn klagen, wie man klaget ein einziges Kind. Sach. 12, 10.

1. Weinen möcht' ich, bitter weinen,
Jesu Anblick bricht mein Herz;
Selbst die Sonn' mag nicht mehr scheinen;
Felsen beben gar vor Schmerz.
Dort auf jenem Marterhügel
Leidet Jesus Angst und Noth,

In dem heißen Trübsalstiegel
Ist betrübt Er bis zum Tod.

2. Möcht' in Thränen ganz zerfließen,
Ach, wie rinnt sein blut'ger Schweiß!
Ströme Blutes sich ergießen
Aus der Brust, die liebeheiß.
Klaffend steh'n die Wunden offen,
Dürstend ringt das Gotteslamm;
Nicht auf Labung darf es hoffen,
Hingeschlacht't am Kreuzesstamm.
3. O welch' Anblick voller Schauer!
Jesus, ach, erbarm' Dich mein!
Sieh' mein Herz in tiefer Trauer!
Ich bin schuld an Deiner Pein.
Ach, wie hab' ich Dich betrübet,
Hab' verwundet Dir das Herz,
Und wie hast Du mich geliebet!
Deine Lieb' bricht mir das Herz.
4. Nimmer will ich's mehr vergessen;
Alles hast Du dort vollbracht!
Als ich so am Kreuz gesehen,
Hast Du selig mich gemacht.
O ich hab' es wohl empfunden,
Dein Blut macht von Sünden rein,
Und durch deine heil'gen Wunden
Geh' auch ich zum Himmel ein.

80. Meine Losung:

Nearer, my God, to thee.

„Ich vergesse was dahinten ist, und strecke mich zu dem,
das da vorne ist.“ Phil. 3, 13.

1. Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!
Drückt mich auch Kummer hier,
Droheth man mir;

Soll doch trotz Kreuz und Pein
Dieß meine Losung sein:
Näher, mein Gott, zu Dir!
Näher zu Dir!

2. Bricht mir, wie Jakob dort,
Nacht auch herein,
Find' ich zum Ruheort
Nur einen Stein;
Ist auch im Traume hier
Mein Sehnen für und für:
Näher, mein Gott, zu Dir!
Näher zu Dir!

3. Geht auch die schmale Bahn
Aufwärts gar steil,
Führt sie doch himmelan,
Zu unserm Heil.
Engel, so licht und schön,
Winken aus sel'gen Höh'n,
Näher, mein Gott, zu Dir!
Näher zu Dir!

4. Ist dann die Nacht vorbei,
Leuchtet die Sonn',
Weih' ich mich Dir auf's Neu'
Vor Deinem Thron,
Baue mein Bethel Dir
Und jauchz' mit Freuden hier:
Näher, mein Gott, zu Dir!
Näher zu Dir!

5. Ist mir auch ganz verhüllt
Dein Weg allhier,
Wird nur mein Wunsch erfüllt:
Näher zu Dir!
Schließt dann mein Pilgerlauf,
Schwing' ich mich freudig auf
Näher, mein Gott, zu Dir!
Näher zu Dir!

81. Meine Heimath.

Oh, think of the home over there.

„Ihr wisset, daß ihr bei euch selbst eine bessere und bleibende Habe im Himmel habt.“ Hebr. 10, 34.

1. Meine Heimath ist dort in der Höh',
Wo man nichts weiß von Trübsal und Weh,
Wo die heil'ge unzählbare Schaar,
Zubelnd preiset das Lamm immerdar.

Chor. In der Höh', in der Höh',
Meine Heimath ist dort in der Höh'.

2. Viel Geliebte sind dort in der Höh',
Wo ich sie einst verklärt wiederseh',
Und dann bleiben wir immer vereint,
Dort, wo ewig die Sonne uns scheint. Chor.

3. Herr, ich freu' mich, bis dort in der Höh'
Ich vor Dir, meinem Heilande, steh',
Zieh' mich Dir nach, daß, wo Du nun bist,
Auf Dein Wort hin Dein Diener auch ist. Ch.

4. Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'!
O mein Jesu! um Gines ich fleh',
Bring die Meinen doch Alle mit mir
Zu der himmlischen Heimath, zu Dir! Chor.

82. Der Unentbehrliche.

I need Thee every hour.

„Ohne mich könnet ihr nichts thun.“ Joh. 15, 5.

1. Ich brauch' Dich allezeit,
Du gnadenreicher Herr,
Dein Name ist mein Hort,
Dein Blut mein Freudenmeer!
Chor. Ich brauch' Dich, o ich brauch' Dich,
Jesu, ja ich brauch' Dich;
Ich muß dich immer haben,
Herr segne mich!

2. Ich brauch' Dich allezeit,
O Jesu, steh' mir bei,
Daß ich bis in den Tod
Dir bleibe stets getreu. Chor.

3. Ich brauch' Dich allezeit,
In Freude wie im Leid,
Du bist mein' Sonn' und Schild
Jetzt und in Ewigkeit. Chor.

4. Ich brauch' Dich allezeit,
Führ' mich nur, wie Du willst;
Ich harre auf Dein Wort,
Bis Du es ganz erfüllst. Chor.

5. Ich brauch' Dich allezeit,
Herr Jesu, Gottes Sohn,
Mit Dir ererb' ich einst
Des ew'gen Lebens Kron'. Chor.

83. Ein Wort von Jesu.

I love to tell the Story.

„Dein Wort ist meinem Munde süßer, denn Honig.“
Psalm 119, 103.

1. O sprich ein Wort von Jesu,
Das alte, theure Wort!
O sprich von Seiner Liebe,
Der Sünder Gnadenhort!
Ich lausch' und hör' so gerne,
Wie Er auch mich so liebt,
Wie Er auch meinem Herzen
Den Kuß der Liebe gibt.
Chor. O sprich ein Wort von Jesu,
Das alte theure Wort.

2. O sprich von dem Erlöser,
Der an dem Kreuze starb,

Der auch mir armen Kinde
Das Himmelreich erwarb.
Ich möchte immer weinen,
Er starb ja auch für mich:
Und alle, alle Sünder —
Auch mich — ruft Er zu sich. Chor.

3. D sprich vom treuen Hirten,
Der Seine Heerde liebt,
Der Seinen kleinen Schafen
Die beste Weide gibt,
Der Keines will verlieren,
Sie All' beim Namen nennt,
Der Alle, die Ihn lieben,
An ihren Herzen kennt! Chor.

4. Erzähl' es immer wieder,
Ich hör' es nie zu oft;
Er schaut vom Himmel nieder,
Auf Den mein Herze hofft,
Und wenn ich einst im Himmel
Den theuren Heiland seh',
Dann werd' ich immer bleiben
In Seiner heil'gen Näh'. Chor.
F. Wagner

84. Wiederkehr.

„Herr, du weißt alle Dinge; du weißt, daß ich dich
lieb habe.“ Joh. 21, 17.

1. Ach, was habe ich gethan?
Hab' zerstört mein höchstes Glück!
Jesus, sieh' mich gnädig an,
Nuf' dein irrend Schaf zurück!
Fragst Du: „Liebst du, liebst du Mich?“
Sag' ich: „Ja, ich liebe Dich;
Aber nimm mich gnädig an,
Daß ich treu Dir dienen kann!“

2. Meinen Willen, meinen Sinn,
Ja mein ganzes armes „Ich“
Leg' ich Dir zum Opfer hin,
Jesu, ach erbarme Dich!
Hilf durch deinen Opfertod
Mir aus meiner Herzensnoth,
Sprich zu mir ein tröstend Wort,
O, Du ew'ger Gnadenhort!

3. Dank sei Dir für Deine Treu',
Die mich wieder kommen hieß;
Ich erfahre nun auf's Neu':
Jesu, Deine Lieb' ist süß!
Soll ich Andrer Hirte sein,
O so laß mich nicht allein;
Führe mich an Deiner Hand
Bis in's ew'ge Vaterland!

85. Weißer als Schnee.

Dear Jesus, I long to be perfectly.

„Wasche mich, daß ich schneeweiß werde.“ Ps. 51. 9.

1. O Jesu, ich wär' so gern heilig und rein;
Ach wohntest und throntest Du in mir allein!
Zerbrich jeden Götzen und ende mein Weh'!
O wasch mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

Chor. Ja, weißer als Schnee! ja weißer
als Schnee!

O wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

2. O Jesu, laß nichts von Unheil' gem zurück!
Vollführe Dein Werk, und vollende mein Glück,
Daß ich Dich verklärt in mir finde und seh'.

O wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

Chor.

3. O Jesu, ich bring Dir als Opfer und Gab'
Mein Alles, was irgend ich bin oder hab'.

Ach komm, mich zu segnen aus himmlischer Höh'
Und wasch' mich im Blute jetzt weißer als
Schnee! Chor.

4. O Jesu, ich warte voll Sehnsucht auf Dich;
Komm eilend, erneure und heilige mich!
Du willst nicht, daß Eines getäuscht von Dir
geh',
Drum wasch' mich im Blute jetzt weißer als
Schnee! Chor.

5. O Jesu, ich faß' Dich im Glauben beim
Wort!
„Sei rein,“ sprichst Du deutlich zu mir, o mein
Hort!

Mein Herz ist so stille und klar wie die See,
Gewaschen im Blute, ist's weißer als Schnee.

Schluchor. Ja, weißer als Schnee, ja
weißter als Schnee,
O Jesu, Dein Blut macht ja weißer als Schnee!

86. Welch' ein Freund ist unser Jesus.

What a friend we have in Jesus.

„Mein Freund ist mein, und er hält sich auch zu mir.“
Hohel. 7, 10.

1. Welch' ein Freund ist unser Jesus,
O wie hoch ist Er erhöht!
Er hat uns mit Gott versöhnet,
Und vertritt uns im Gebet.
Wer mag sagen und ermessen,
Wie viel Heil verloren geht,
Wenn wir nicht zu Ihm uns wenden,
Und Ihn suchen im Gebet?
2. Wenn des Feindes Macht uns drohet,
Und manch' Sturm rings um uns weht;

Brauchen wir uns nicht zu fürchten,
Steh'n wir gläubig im Gebet.
Da erweist sich Jesu Treue,
Wie Er uns zur Seite steht
Als ein mächtiger Erretter,
Der erhört ein ernst Gebet.

3. Sind mit Sorgen wir beladen,
Sei es frühe oder spät:
Hilft uns sicher unser Jesus,
Flieh'n wir zu Ihm im Gebet.
Sind von Freunden wir verlassen,
Und wir gehen in's Gebet:
O, so ist uns Jesus Alles:
König, Priester und Prophet!

87. Das gläubige Ja.

Es ist gut auf den Herrn vertrauen, und sich nicht verlassen auf Menschen.“ Psalm 118, 8.

1. Ich vertraue Dir, Herr Jesu,
Ich vertraue Dir allein;
In Dir wohnt der Gnaden Fülle,
Da kann ich selig sein!
Chor. Ich vertraue Dir, Herr Jesu,
Du liebevoller, herrlicher Erlöser,
Ja, ich vertraue Dir, Herr Jesu,
Ich stütz' mich auf Dein Wort.
2. Herr, Du willst mir ja vergeben,
Tilgen alle meine Schuld —
Ja, ich traue Deiner Wahrheit,
Ich traue Deiner Huld. Chor.
3. Herr, Du willst mich ganz befreien
Von der Sünde Druck und Macht.
Ja, ich traue Deinem Blute,
Das rein und hell mich macht. Chor.

4. Herr, Du willst die Schäflein leiten
Treu mit Deiner Augen Licht.
Ja, ich traue Deiner Führung,
Dann irr' und gleit' ich nicht. Chor.
5. Herr, Du willst auch für mich sorgen,
Tragen alle meine Last;
Ja, ich traue Deinem Walten,
Weil Du so lieb mich hast. Chor.
6. Herr, Du willst mir Kraft verleihen,
Treu zu zeugen stets von Dir;
Ja, ich traue Deiner Stärke,
Die mächtig ist in Dir. Chor.
7. Ich vertraue Dir, Herr Jesu!
Niemals laß mich geh'n zurück.
Ich vertraue Dir in Allem,
In jedem Augenblick. Chor.

Aus den Glaubensliedern.

88. Der Fürst meines Friedens.

I stand all bewildered with wonder.

„Gott hat ihn erhöht zu einem Fürsten und Heiland.“
Apostelg. 5, 31.

1. Ich blicke voll Beugung und Staunen,
Hinein in das Meer Seiner Gnad',
Und lausche der Botschaft des Friedens,
Die Er mir verkündiget hat.

Chor. Sein Kreuz bedeckt meine Schuld,
Sein Blut macht hell mich und rein.
Mein Wille gehört meinem Gott,
Ich traue auf Jesum allein.

2. Wie lang' hab' ich mühevoll gerungen,
Geseufzt unter Sünde und Schmerz,
Doch als ich mich Ihm überlassen,
Da strömte Sein Fried' in mein Herz. Chor.

3. Sanft hat Seine Hand mich berührt,
Er sprach: „O Mein Kind, du bist heil;“
Ich faßte den Saum Seines Kleides,
Da ward Seine Kraft mir zu Theil. Chor.

4. Der Fürst meines Friedens ist nahe,
Sein Antlitz ruht strahlend auf mir;
O horcht Seiner Stimme, sie rufet:
„Den Frieden verleihe Ich dir.“ Chor.
Aus den Glaubensliedern.

89. Der große Arzt.

The great Physician now is near.

„Dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe.“
Hobel. 1, 3.

1. Der große Arzt ist jetzt uns nah,
Der liebe, theure Jesus.
Er ist mit seinem Troste da.
Kein Heil ist außer Jesus!

Chor. Horch, wie tönt der Engel Sang!
O welch' süßer Jubelklang!
Sing', mein Herz, mit freud'gem Drange:
Jesus, Jesus, Jesus!

2. Getilgt ist unsre Sündenschuld;
Denn dafür büßte Jesus;
Er führt zum Himmel uns voll Huld;
Dort krönt uns unser Jesus! Chor.

3. Du starbst für mich am Kreuzesstamm,
Preis Dir dafür, o Jesus!
Ich glaub' an Dich, o Gotteslamm,
Und liebe Dich, mein Jesus! Chor.

4. Hinweg ist alle Sündenpein,
Das macht der theure Jesus!
In Ihm fand ich mein Heil allein,
Ja volles Heil, o Jesus! Chor.

5. Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an
Und preiset mit mir Jesus!

Und, Schwestern, kommt auch ihr heran
Und rühmt den Namen Jesus! Chor.

6. Ihr Gotteskinder, groß und klein,
O laßt uns lieben Jesus!

Laßt Ihm uns alle Kräfte weih'n
Und loben unsern Jesus! Chor.

7. Kommt dann der große Tag herbei,
Dann seh'n wir unsern Jesus,

Und rühmen ewig Seine Treu',
O süßer Name „Jesus“! Chor.

90. Alles für mich.

There's sin in the camp.

„Das Gegenwärtige oder das Zukünftige: Alles ist
euer.“ 1 Cor. 3, 22.

1. In tausend von Herzen ist List und Be-
trug;

Ist es in mir? Ist es in mir?

Zum Fallen in Sünde ist Ursach' genug;

Ist es, o Herr, in mir?

Etwas von Habucht und sündlichem Bann,

Etwas von Weltjinn klebt Vielen noch an,

Etwas, warum Gott nicht segnen uns kann;

Ist es, o Herr, in mir?

Chor. Ist es in mir? Ist es in mir?

Ist es, o Herr, in mir?

2. Ich komm' in der Noth zu dem Worte
des Herrn,

Ist es für mich? Ist es für mich?

Ein Licht strahlt hier heller als irgend ein
Stern.

Ist es, o Herr, für mich?

Gnad' und Erbarmung der Heiland anbeut,
Ruhe und Trost will Er schenken noch heut',
Himmlische Freude statt Jammer und Leid;
Ist es, o Herr, für mich?

Chor. Ist es für mich? Ist es für mich?
Ist es, o Herr, für mich?

3. Es gibt volles Heil für das gläubige
Herz;

Ist es für mich? Ist es für mich?
In Jesu gibt's Lapsal für jeglichen Schmerz;
Ist es, o Herr, für mich?

Sicherlich Jesus erlöset auch mich,
Da Er auf Golgatha opferte Sich.
Jesus, mein Heiland, nun fasse ich Dich!
Sicher es ist für mich!

Chor. Alles für mich! Alles für mich!
Sicher es ist für mich!

Aus dem Engl. von H. Geerdes.

91. Der sichere Bergungsort.

Jesus, lover of my soul.

„Auf dich traue meine Seele, und unter dem Schatten
deiner Flügel habe ich Zuflucht.“ Psalm 57, 2.

1. Jesus, Heiland meiner Seele,
Laß an Deine Brust mich flieh'n;
Da die Wasser näher rauschen
Und die Wetter höher zieh'n.

Chor. O wie gut ist's, Dir vertrauen,
Jesu, Dir ergeb' ich mich,
Selig, droben Dich zu schauen,
Dein zu bleiben ewiglich!

2. Birg' mich in den Lebensstürmen
Bis vollendet ist mein Lauf;
Führe mich zum sichern Hafen,
Nimm dann meine Seele auf. Chor.

3. And're Zuflucht hab' ich keine,
Zagend hoff' ich nur auf Dich;
Laß, o laß mich nicht alleine,
Hebe, Herr, und stärke mich. Chor.

4. Nur zu Dir steht mein Vertrauen,
Daß kein Uebel mich erschreckt;
Mit dem Schatten Deiner Flügel
Sei mein wehrlos Haupt bedeckt. Chor.

5. Gnad' um Gnade, volle Sühnung,
Sind in Dir, o Jesu, mein;
Laß die Heilung mich beströmen,
Nimm gereinigt mich hinein. Chor.

6. Du bist ja des Lebens Quelle,
Die den Durst auf ewig stillt.
Sei der Born in meinem Herzen,
Der zum ew'gen Leben quillt. Chor.

Aus dem Engl. von Dr. Schwarz.

92. Daniel und seine Freunde.

Standing by a purpose true.

„Siehe, unser Gott, den wir ehren, kann uns wohl
erretten.“ Daniel 3, 17.

1. Sieh', wie einst im fremden Land,
Fest bei Gottes Wort
Daniels kleines Häuflein stand,
Sogar in Babel dort.

Chor. O so mach's wie Daniel,
Stehe fest beim Herrn!
Wag' es mit getrostem Muth,
Zeuge für Ihn gern!

2. O, wie würd' für Gottes Reich
Mancher noch ein Held,
Würd' er nur dem Daniel gleich,
Statt daß er schmäählich fällt. Chor.

3. Mancher, der sich trozig bläht
Wie ein Riese gar,
Würde bald hinweggemäht
Von Daniels Freunde Schaar. Chor.

4. Hebe Christi Fahne hoch,
Auf, die Zeit verrinnt!
Satans Heer muß fliehen noch,
Und Daniels Schaar gewinnt. Chor.
Aus dem Engl. von L. h. K ü b l e r.

93. Die Felsenluft.

In the Rifted Rock I'm resting.

„Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein
Gott, mein Hort, auf den ich traue.“ Ps. 18, 3.

1. In der Felsenluft geborgen,
Sicher vor des Sturms Gebraus,
Still und froh und ohne Sorgen
Ruh' ich nun auf ewig aus.

In der Felsenluft ist Frieden,
Trotz der Fluth, die mich umgibt;
Mitten in der wilden Brandung
Bleibt die Ruhe ungetrübt.

Chor. In der Felsenluft geborgen,
Sicher vor des Sturms Gebraus,
Still und froh und ohne Sorgen
Ruh' ich nun auf ewig aus.

2. Lange, lang' hab' ich geirret
Auf dem weiten, düstern Meer;
Wollt' auch wo mein Schifflin ankern,
Ach, der Strand war öd' und leer.
Aber nun hab' ich gefunden
Einen Hafen sich'rer Ruh'
In der Klust des ew'gen Felsen,
Der mich deckt so selig zu.

Aus den Glaubensliedern.

94. Der Schirm des Höchsten.

In God I have found a retreat.

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibet, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Ps. 91, 1. 2.

1. In Gott fand ich Zuflucht und Ruh'
Vor Sünde und Teufel und Welt.
O Jesu, mein Heiland, nur Du
Beutst mir ein solch schirmendes Zelt!
Chor. O wie herrlich und groß
Ist der Sel'gen ihr Loos!
Ewig frei und geborgen
Ruh'n sie in Jesu Schooß.
2. Ich fürcht' nicht die Schrecken der Nacht,
Noch Pfeile, die fliegen bei Tag;
Mein Schild ist Immanuel's Macht,
Drum trifft mich nicht Seuche, noch Plag'.
3. Ob Tausend auch fallen mir nah',
Zehntausend zur Seite mir dort;
Ich steh' als ein Sieger stets da,
Denn Gott ist mein sicherer Hort.
4. Ich seh' es je länger, je mehr,
Der Gottlose kann nicht besteh'n,
Sein Hoffen ist eitel und leer,
Wie Spreu wird der Sturm ihn verweh'n.
5. O Gott, meine Sonne und Schild,
In Dir fand ich Leben und Heil;
Verklärt in Dein himmlisches Bild,
Lobpreis ich Dich, herrlichstes Theil.

95. Der Gnadenthron.

From every stormy wind that blows.

„Darum laffet uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstahl.“ Hebr. 4, 16.

1. Ein Ort ist mir gar lieb und werth,
Wo keine Last uns mehr beschwert;
Hier singt das Herz in süßem Ton:
O das ist Gottes Gnadenthron.
Chor. O Gnadenthron, o Gnadenthron,
O sel'ger Gnadenthron!
O Gnadenthron, o Gnadenthron,
Hier fand ich Heil im Sohn.
2. Hier gießt der Herr Sein Freudenöl
Auf jede kindlich gläub'ge Seel'
Und ist ihr Schild und großer Lohn.
O theurer, sel'ger Gnadenthron! Chor.
3. Hier wird der Feind zum besten Freund
Und singt mit ihm im Herrn vereint.
Des Satans Heer flieht scheu davon.
O blutbesprengter Gnadenthron! Chor.
4. Auf Adlersflügeln schwingt das Herz
Sich hoch empor aus allem Schmerz,
Hier fällt ihm zu die Lebenskron',
O ewig theurer Gnadenthron! Chor.

96. Der herrliche Stand des Christen.

„Darum schämet sich Gott ihrer nicht, zu heißen ihr Gott, denn er hat ihnen eine Stätte zubereitet.“ Hebr. 11, 16.

1. Ein Christ scheint ein verächtlich Licht
Und ist der Stolzen Spott;
Gott aber schämt Sich seiner nicht
Und heißt Sich seinen Gott.
Chor. Wie ist die Ehre doch so groß,
Daß Gott uns Sünder liebt!
Wie ist es doch ein herrlich Loos,
Das Er den Seinen gibt!

2. Die Christen sind nur Pilgrime,
Und werden lebensfatt;
Gott aber, der Lebendige,
Baut ihnen eine Stadt. Chor.
3. Ihr Glaube wird durch's Wort ergötzt,
Und eilt dem Himmel zu;
Da wird der Hohn mit Ruhm ersetzt,
Die Wallfahrt mit der Ruh'. Chor.
4. O Gott, schäm' Dich auch meiner nicht,
Sei Du in Christo mein,
So schäm' ich mich in Deinem Licht
Auch nicht, ein Christ zu sein. Chor.
5. Ziehst Du mir dann mein Pilgerkleid
In Gnaden endlich aus,
So bring' mich hin zur Herrlichkeit,
O Gott, in Deinem Haus! Chor.
Fr. Hiller.

97. Alles vollbracht.

Nothing, either great or small.

„Dem aber, der nicht mit Werken umgeheth, glaubet aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.“ Röm. 4, 5.

1. Sünder, nichts, sei's groß, sei's klein,
Nichts hast du zu thun,
Jesus that's für dich allein,
In Ihm sollst du ruh'n!

Chor. Ja vollbracht, vollbracht hat Er,
Sünder, o sei froh!
Nun fehlt dir zum Heil nichts mehr,
Sage, ist's nicht so?

2. Hör' es doch, wie Gottes Sohn
Dort in Todesnacht
Trotz der Feinde wildem Hohn
Rief: „Es ist vollbracht!“ Chor.

3. Gib dein eignes Wirken dran,
Komm nur, wie du bist;
Alles hat dein Herr gethan,
Was dir nöthig ist. Chor.

4. Du bist elend, arm und bloß,
Jämmerlich und blind;
Doch dein Herr ist reich und groß,
Königlich gesinnt. Chor.

5. Eigne Sein Verdienst dir zu,
Glaube nur auf's Wort,
D, so wirst gewiß auch du
Selig nun sofort. Chor.

98. Einzig Dich.

Only Thee, my soul's Redeemer.

„Gebet unserm Gott allein die Ehre.“ 5 Mose 32, 3

1. Einzig Dich, mein Herzensheiland,
Hab' ich mir als Herrn ersch'n,
Der Du treu schon hier auf Erden
Mich lehrst sel'ge Wege geh'n.
Chor. Einzig Dich meine ich,
Liebster Heiland, einzig Dich.

2. Einzig Dich kennt meine Seele
Als der wahren Freude Grund;
Hab' ich Dich, so steh' ich sicher
In dem ew'gen Friedensbund. Chor.

3. Einzig Dich, und keinen Andern
Sucht und will mein Herz fortan;
Dich zu haben, zu genießen,
Geb' ich alles gern' daran. Chor.

4. Einzig Dich, der mich errettet,
Möcht' von Angesicht ich schau'n;
Aufwärts schwing' ich mich im Glauben,
Dich zu seh'n auf Salems Au'n. Chor.

99. Ach, Blätter nur!

Nothing but leaves.

„Und da er hinzukam, fand er nichts, denn nur Blätter.“ Marc. 11, 13.

1. Ach, Blätter nur! Das ist betrübt,
Sieh', wie dein Heiland weint!
So wenig Treu' hast du geübt,
So wenig hast du Ihn geliebt,
Daß nichts an dir erscheint,
Als Blätter nur, ach Blätter nur!
2. Ach, Blätter nur! Wo ist die Frucht
Von deiner Lebensfaat?
Schon lang hat sie dein Herr gesucht;
Bald wird es heißen: Sei verflucht!
O wehe, wer nichts hat
Als Blätter nur, ach, Blätter nur!
3. Ach, Blätter nur! O Schmach und Leid!
Das Leben eilt dahin;
Verloren hast du deine Zeit,
Versäumt hast du die Ewigkeit,
Was hast du zum Gewinn?
Ach, Blätter nur, ach, Blätter nur!
4. Ach, Blätter nur! Wie kannst du so
Vor deinem Herrn besteh'n?
Da wirst du keiner Garbe froh,
Da brennt die Flamme lichterloh,
Wie Spreu wirst du verweh'n!
Ach, Blätter nur, ach, Blätter nur!

aus dem Engl. von Th. Kübler.

100. Ehre dem Lamm.

The world is overcome.

„Laßt uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben.“ Offenb. 19, 7.

1. Die Welt ist überwunden,
Lamm Gottes, durch Dein Blut!

Und ich hab' Heil gefunden,
Lamm Gottes, durch Dein Blut!

C h o r. Ehre sei dem Lamm!

2. Ich fürcht' mich nicht zu sterben,
Lamm Gottes, durch Dein Blut;

Denn droben werd' ich erben,
Lamm Gottes, durch Dein Blut. **C h o r.**

3. Die sel'ge Schaar schwingt Palmen,
Lamm Gottes, durch Dein Blut,

Und triumphirt mit Psalmen,
Lamm Gottes, durch Dein Blut. **C h o r.**

101. Hebt mich höher.

Lift (or Raise) me higher.

„Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn
fürchten, und hilft ihnen aus.“ Psalm 34, 8.

1. Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der Sünde dunkler Nacht!

Rücket mich dem Heiland näher,
Der am Kreuz für mich vollbracht!

C h o r. Engel kommt, schwingt eure Flügel,

Tragt mich hin auf Golgatha,

Daß ich seh' auf jenem Hügel,

Was für Sünder dort geschah!

2. Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der Schmerzen trüber Fluth!

Immer weher, immer weher

Thut des Leidens Feuerzgluth.

C h o r. Engel kommt, schwingt eure Flügel,

Tragt mich hin auf Thabor's Höh'n,

Wo auf dem Verklärungshügel

Alle Schmerzen schnell vergeh'n!

3. Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der armen Erdenwelt,

Immer näher, immer näher
Zu des Himmels Lichtgezelt!
Chor. Engel kommt, schwingt eure Flügel,
Und hebt mich zum Herrn empor,
Tragt mich hin auf Zions Hügel,
Deffnet mir das Perlethor!

102. Nichts, was unrein.

Nothing unclean can enter in.

„Und wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines.“
Offb. 21, 27.

1. Nichts, was unrein, kann dort eingeh'n,
Wo Gott, der Höchste, thront;
Dem Flammenaug' kann nichts entgeh'n,
Was in uns Menschen wohnt.

Chor. Nichts, was unrein, kann dort eingehn,
Nichts, was unrein, nichts, was unrein.

2. Nichts, was unrein, darf in mir sein,
Will ich den Heil'gen sehn.

Schaff' in mir, Gott, ein reines Herz,
Um in Dir zu besteh'n!

Chor. Nichts, was unrein, darf in mir sein,
Nichts, was unrein, nichts, was unrein.

3. Nichts, was unrein, bleibt unentdeckt
Am Tage des Gerichts;

O Herr, wasch' mich in Deinem Blut,
So trennt von Dir mich nichts.

Chor. Nichts, was unrein, bleibt unentdeckt,
Nichts, was unrein, nichts, was unrein.

4. Nichts, was unrein, befleckt mich noch,
Denn Jesu Blut macht rein;

In Ihm geh' ich zur Herrlichkeit
Mit Jubel selig ein.

Chor. Nichts, was unrein, befleckt mich noch,
Nichts, was unrein, nichts, was unrein.

103. Jesus ist mein.

Now I have found a friend.

„Von welchem auch ihr herkommt in Christo Jesu, welcher uns gemacht ist von Gott zur Weisheit, und zur Gerechtigkeit, und zur Heiligung, und zur Erlösung.“ 1 Cor. 1, 30.

1. Der Freund, dem Keiner gleich,
Jesus ist mein.
Er ist mein Himmelreich,
Jesus ist mein.
Schwindet der Erde Tand,
Löst sich manch Liebesband,
Hält mich die Friedenshand,
Jesus ist mein.
2. Wird' ich auch alt und schwach,
Jesus ist mein.
In Kreuz und Ungemach
Jesus ist mein.
Er sorget stets für mich
Und läßt mich nie im Stich;
Er zieht mich hin zu Sich,
Jesus ist mein.
3. Wenn Alles untergeht,
Jesus ist mein.
Wenn das Gericht anhebt,
Jesus ist mein.
In Seiner Schöne dann
Seh' ich den König an,
Und stimm' das Loblied an:
Jesus ist mein.
4. Fahr' hin, o Sterblichkeit,
Jesus ist mein!
Willkommen Ewigkeit,
Jesus ist mein!

Weisheit, Gerechtigkeit,
Leben und Heiligkeit
Ist mir in Ihm bereit,
Jesus ist mein.

(Aus den Friedensliedern.)

104. Glaube nur.

Simply trusting every day.

„Fürchte dich nicht; glaube nur.“ Marc. 5. 36.

1. Glaube einfach jeden Tag,
Glaube, ob's auch stürmen mag.
Glaub' erst recht auf dunkler Spur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!“
Chor. Glauben will ich, Herr, mein Gott,
Glauben fest bis in den Tod,
Bis zum Schau'n auf Zions Thur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!“
2. O wie strahlt Sein Geist so rein
In mein armes Herz herein!
Drum vertrau' ich Seiner Kur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!“ Chor.
3. Froh wall' ich im Sonnenstrahl,
Betend in dem Schattenthal,
Mich schreckt keine Creatur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!“ Chor.
4. Ich glaub' jeden Augenblick,
Glaub' in Nöthen, wie im Glück,
Geht's auch wider die Natur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!“ Chor.

105. Preis des Namens Jesu.

How sweet the name of Jesus sounds.

„Dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe.“

Sobel. 1, 8.

1. O Jesu Nam', du klingst so süß
In jedes Gläub'gen Ohr!

Du bringst uns nah' das Paradies,
Und hebst das Herz empor!

2. Verwund'te Herzen heilest Du,
Bist jedes Müden Kraft,
Du gibst den Schwerbelad'nen Ruh'
Und Muth zur Ritterschaft.
3. Mein sich'rer Fels in wilder Fluth,
Mein ein'ger Bergungsort,
Mein Schutz bei grauser Stürme Wuth,
Mein letzter Ruheport.
4. Mein Herr und König, Freund und Hirt,
Mein Priester und Prophet,
Mein Weg und Ziel, wenn ich verirrt,
Mein Heil, sei hoch erhöht!

(Aus den Friedensgliedern.)

106. Jesu Freundesruf.

I heard the voice of Jesus say.

„Kommet her zu mir Alle.“ Matth. 11, 28.

1. Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Komm' her, belad'nes Herz,
An Meinem Herzen find'st Du Ruh'
Für allen deinen Schmerz.“
Ich kam zu Ihm, so wie ich war,
Beladen, krank und matt,
Da schenkte Er mir Fried' und Ruh'
Aus freier Huld und Gnad'!
2. Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Wer durstig ist, der komm',
Und wer kein Geld hat, trinke nur
Umsonst vom Lebensstrom!“
Ich kam zu Jesu und ich trank
Aus dieser heil'gen Fluth,
Da ward der Seele Durst gestillt,
Nun leb' ich durch Sein Blut.

3. Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Ich bin das Licht der Welt,
In Finsterniß blick' auf zu Mir,
So wird dein Weg erhellt!“
Ich schaute auf und fand in Ihm
Den schönen Morgenstern,
Und wandle nun in Seinem Licht
Zur Heimath, zu dem Herrn.

107. Jesus starb für mich.

Alas! and did my Saviour bleed?

„Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist.“ Röm. 5, 8.

1. Sagt an, vergoß der Herr Sein Blut,
Und starb Er denn für mich?
Neigt' Er Sein Haupt auch mir zu gut,
Für solchen Wurm, wie ich?
Chor. Jesus starb für dich,
Jesus starb für mich.
Ja für uns Alle starb der Herr,
Gottlob, Er starb für mich!
2. Ist's wahr, litt Er für meine Schuld
Den Fluch am Kreuzesstamm?
Ach, mit solch' wunderbarer Huld
Liebt mich dieß Gotteslamm? Chor.
3. Wohl mocht' die Sonn' in Finsterniß
Verwandeln ihren Schein,
Als Jesus jenen Schrei ausstieß
In Seiner Todespein! Chor.
4. Vor Scham möcht' ich mein Angesicht
Verhüllen allezeit,
Und weinen, bis mein Auge bricht,
Voll heißer Dankbarkeit! Chor.

5. Doch löste dieß nicht meinen Schmerz,
Zerflöße ich auch gar,
Herr, heilen kannst nur Du mein Herz,
Drum bring' ich's Dir auch dar! Chor.

108. Der herrliche Strom.

O have you not heard &c.

„Alles soll gesund werden und leben, wo dieser Strom
hinkommt.“ Hesek. 47, 9.

1. Ich weiß einen Strom, dessen herrliche
Fluth
Fließt wunderbar stille durch's Land;
Noch strahlet und glänzt Er wie feurige Gluth.
Wem ist dieses Wasser bekannt?

Chor. O Seele, ich bitte dich: Komm!
Und such' diesen herrlichen Strom!
Sein Wasser fließt frei und mächtiglich;
O glaub's, es fließet für dich!

2. Wohin dieser Strom sich nur immer er-
gießt,
Da jubelt und jauchzet das Herz,
Das nunmehr den köstlichsten Segen genießt,
Erlöset von Sorgen und Schmerz. Chor.

3. Der Strom ist gar tief und sein Wasser
ist klar,
Es schmecket so lieblich und fein;
Es heilet die Kranken und stärkt wunderbar,
Ja machet die Unreinsten rein! Chor.

4. Das Wasser des Lebens, das ist diese
Fluth,
Durch Jesum ergießet sie sich.
Sein kostbares, theures und heiliges Blut,
O Sünder, vergoß Er für dich! Chor.

5. Wen dürstet, der komme und trinke sich
satt,
So rufet der Geist und die Braut,
Nur wer in dem Strome gewaschen sich hat,
Das Angesicht Gottes einst schaut. Chor.

109. Der Liebe Lust.

„Liebe ist stark wie der Tod.“ Hohel. 8, 6.

1. Wer in Jesu Heil gefunden,
Hat ein unaussprechlich Glück.
Von der Liebe Macht gebunden,
Hängt das Herz nicht mehr zurück.
2. Vorwärts nur geht sein Verlangen,
Aufwärts nach dem sel'gen Ziel,
Volles Heil will es erlangen,
Und der Himmelsgüter viel.
3. Auf dem schmalen Lebenspfade,
Und geführt von Jesu Hand,
Preist das Herz nur Gottes Gnade
Und läßt dieser Welt den Tand.
4. O das ist ein Freudenleben;
Frei von Sünde, ganz des Herrn!
Brüder, Schwestern, laßt's euch geben,
Nur dem Zweifler bleibt es fern.

110. Am Ufer.

We are watching by the river.

„So du durch's Wasser gehst, will ich bei dir sein, daß
dich die Ströme nicht sollen erjäufen.“ Jes. 43, 2.

1. Brüder, laßt uns hier am Ufer
Warten in der Hoffnung still,
Bis der Fährmann kommt und bringet
Uns hinüber an das Ziel!

Chor. In dem Glanz der ew'gen Sonne
Strahlt dort drüben Gottes Stadt.
Jedes Herz freu' sich voll Wonne,
Das sein Bürgerrecht dort hat!

2. O wie viele unsrer Lieben
Gingen dorthin schon voran,
Bald seh'n wir verklärt sie wieder
Im verheiß'nen Canaan. **Chor.**
3. Wohl deckt Nebel noch die Tiefe
Und die Wogen brausen sehr;
Doch von drüben schallt gar herrlich
Engeljubel zu uns her. **Chor.**
4. Wenn das dunkle Thal durchschritten
An des treuen Jähres Hand;
O dann seh'n wir erst im Lichte
Jenes schöne Heimathland. **Chor.**
5. Darum laßt uns hier am Ufer
Warten in der Hoffnung still,
Bis der Fährmann kommt und bringet
Uns hinüber an das Ziel! **Chor.**

111. Hier ist mein Herz.

„Gib mir, mein Sohn, dein Herz.“ Sprüche 23, 2

1. Hier ist mein Herz!
Mein Gott, ich geb' es Dir,
Dir, der es gnädig schuf.
„Nimm es der Welt, mein Kind, und gib es
Mir!“
Dieß ist an mich Dein Ruf.
Hier ist das Opfer meiner Liebe;
Ich weih' es Dir aus treuem Triebe;
Hier ist mein Herz! Hier ist mein Herz!

2. Hier ist mein Herz!

O nimm es gnädig an,
Ob ihm gleich viel gebricht.
Ich geb' es Dir, so gut ich's geben kann.
Verschmäh' die Gabe nicht!
Es ist mit böser Lust beslecket,
Mit Sünd' erfüllt, mit Schuld bedecket,
Mein sündig Herz.

3. Hier ist mein Herz!

Es sucht in Christo Heil,
Es naht zum Kreuze hin
Und spricht: „O Herr, Du bist mein Gut und
Theil,
Dein Tod ist mein Gewinn!“
Es hat in des Erlösers Wunden
Trost, Ruh und Seligkeit gefunden,
Mein gläubig Herz.

Liebig.

112. Mit Jesu laß ich Alles.

I leave it all with Jesus.

„Siehe, wir haben Alles verlassen, und sind dir nach
gefolget.“ Matth. 19, 27.

1. Mit Jesu laß ich Alles,
Denn Er weiß
Mich zu rühren
Und zu führen
Ihm zum Preis,
Jesus weiß, ja Er weiß.
2. Mit Jesu laß ich Alles,
Denn Er weiß,
Wie Sein Wille
Mich macht stille
Und schneeweiß,
Jesus weiß, ja Er weiß.

3. Mit Jesu laß ich Alles,
Denn Er weiß,
Wie durch Leiden
Führt zu Freuden
Sein Geheiß.
Jesus weiß, ja Er weiß.
4. Mit Jesu laß ich Alles,
Denn Er weiß,
Zu erquicken,
Zu entzücken
Liebeheiß.
Jesus, ja Er weiß.

113. Herr Jesu, Dein bin ich.

I am Thine own, O Christ.

„Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter den
Rosen weidet.“ Hohel. 2, 16.

1. Herr Jesu, Dein bin ich,
Ja fortan völlig Dein
Und o, wie freu' ich mich,
Du bist ganz mein!
2. Fahr' hin, o Erdenlust,
Du, Jesus, bist mir süß,
Ich hab' an deiner Brust
Mein Paradies.
3. Mein König und mein Gott,
Dir jauchz' ich selig zu,
Erlöst von aller Noth,
In Seelenruh'.
4. O welche Wundergab'
Ward mir in Dir zu Theil;
Ja, wenn ich Dich nur hab',
So bin ich heil.

5. Du bist mein Ruheport,
Mein himmlisch Brautgewand,
Des ew'gen Lebens Hort
Und Unterpfand.
6. Bald ruffst Du, Jesu, mir,
Dann werde ich Dich schau'n
Und preisen für und für
Auf Salems Au'n.

114. Neues Leben.

„Christus in euch, der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit.“ Col. 1, 27.

1. Es lebe Gott allein in mir
In Zeit und Ewigkeit;
Mein Heiland, das gebühret Dir,
Dein ist die Herrlichkeit.
Das falsche Leben, das ich merk',
Gar nicht in mich gehört,
Weil's wider Gott und Gottes Werk
Den Geist nur quält und stört.
2. Das Beste, was von mir geschieht,
Ist Selbstgesuch und Schein,
Nur wenn mich Jesu Liebe zieht,
Kann mein Werk wohl gedeih'n.
Bernichte, Herr, die Eigenheit,
Zerstör' das Meine gar,
Dein Leben der Gottseligkeit
Werd' in mir offenbar!
3. Dein, liebster Jesu, bin ich nun,
Dein Wirken nur ist rein;
Sei Du mein Wollen, Du mein Thun,
Mein Leben ganz allein!

So nenn' ich Dich im Glauben: Mein,
Und lebe frei und froh.
Du sollst fortan mein Alles sein,
Mein ew'ges A und O.

Aus einem ameritan. Gesangbuch.

115. Lobgesang.

We praise Thee, o God.

„Hallelujah! Heil und Preis, Ehre und Kraft sei
Gott, unserm Herrn!“ Dffb. 19, 1.

1. O Gott, sei gelobt für die Liebe im Sohn,
Der mit Blut uns erwarb und dann aufstieg
zum Thron.

C h o r. Hallelujah, sei gepriesen,
Hallelujah, Amen.
Herr, segne uns jetzt!

2. O Gott, sei gelobt für den heiligen Geist,
Der zum Heiland uns führt und dann him-
melwärts weist! C h o r.

3. Lob, Ehre und Preis sei für immer ge-
bracht
Dir, dem Lamm, das von Sünde uns selig
gemacht! C h o r.



